

**Rückblick**



**2019**





**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

es ist mittlerweile eine gute Tradition, zur letzten Sitzung des Kreistages auf die Ereignisse des ablaufenden Jahres zurückzublicken und so ein Schlaglicht auf die Aktivitäten der Landkreispolitik und hier besonders die Arbeit in den Ausschüssen und im Kreistag zu werfen. Die folgenden Seiten können angesichts der Themenfülle eines ganzen Jahres keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sie zeigen aber eindrucksvoll: Auch 2019 war ein Jahr der Entscheidungen und Weichenstellungen. Die Vielzahl der umgesetzten Vorhaben zeigt in der Summe: Wir leben in einem pulsierenden, vitalen Landkreis mit kreativen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern.



Die Schlussphase meiner Amtszeit als Landrat des Landkreises Passau möchte ich ganz bewusst dafür nützen, genau diese herausragende Eigenschaft des Passauer Landes in den Mittelpunkt zu stellen. Denn der Fleiß und die Tatkraft unserer Menschen . ob in Familie und Beruf, ob im Ehrenamt oder im ganz normalen Alltag . sind die Basis unseres gemeinsamen Erfolgs.

Die Kommunalpolitik hat die verpflichtende Aufgabe, dafür die Grundlagen zu schaffen. Dieser Verpflichtung sind wir nachgekommen. Dafür nur einige Beispiele: Unsere Strategie, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenzubringen, ist aufgegangen. Das Technologiezentrum Energie in Ruhstorf a.d. Rott entwickelt sich prächtig, ebenso der Hochschulstandort Hauzenberg und der Technologiecampus Kunststoff in Hutthurm. Wir haben den Landkreis Passau mit seinen Gesundheitseinrichtungen als wesentlichen Faktor in die Diskussion um eine universitäre Mediziner-Ausbildung in Niederbayern eingebracht. Mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie auf Basis der UN-Agenda 2030 ist unser Landkreis Vorreiter und zeigt wieder einmal: Viele, reden, wir handeln! Dies gilt auch für den Öffentlichen Personennahverkehr. Wir sind Bayerns drittgrößter Flächenlandkreis . und dennoch hat unser ÖPNV-Angebot im Freistaat Vorbildcharakter.

Ob unser unangefochtener Spitzenplatz im Tourismus, ob unser Profil als herausragende Erholungs- und Gesundheitsregion oder unsere Standortqualitäten für Schule, Ausbildung und Beruf . das alles gehört zum Gesamtpaket erfolgreiches Passauer Land% ebenso wie unser wirtschaftsfreundliches Klima und die hohe Lebensqualität.

All das darf uns nicht dazu verleiten, zufrieden stehen zu bleiben. Ganz im Gegenteil! Denn es gibt noch viele Herausforderungen für uns als kommunale Familie . und hier sehe ich wie immer Landkreis und Gemeinden in einem Boot. Wir müssen uns auf finanziell engere Spielräume einstellen. Wir müssen an der Nahtstelle zum Bürger dafür sorgen, dass die Digitalisierung wirkliche neue Chancen eröffnet. Und wir müssen gerade auch als Demokraten dafür eintreten, dass unsere freiheitliche Grundordnung unverrückbar die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben ohne Ausgrenzung und Hetze bleibt.

Das ist mein ganz persönlicher Wunsch nach Jahrzehnten in der Landes- und Kommunalpolitik, nach zwölf Jahren an der Spitze unseres wunderbaren Landkreises und nach vielen, vielen persönlichen Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern.

Die Arbeit des Kreistages . und das sage ich mit ebenso großer Dankbarkeit wie Respekt . war stets ein Aushängeschild für Fairness und Sachlichkeit. Gern habe ich dazu wie Sie alle meinen Beitrag geleistet. Daher möchte ich an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen im Kreistag ebenso danken, wie allen Bürgermeistern, Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Mandatsträgern auf Landes- und Bundes- und Europaebene.

Ich wünsche dem Landkreis Passau von Herzen eine weiterhin gute Zukunft und ein gutes Miteinander aller politischen und gesellschaftlichen Kräfte. Denn es geht nicht um uns, es geht um unsere Heimat!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Franz Meyer'. The signature is fluid and cursive, written over a white background.

**Franz Meyer**

Landrat  
Staatssekretär a.D.

# Sitzungsbilanz 2019

Die Zahl der Sitzungen im abgelaufenen Jahr 2019 . insgesamt waren es 39 . belegt die umfangreiche Arbeit der Kreisorgane. Die Sitzungen verteilen sich wie folgt:

Kreistag	4
Kreisausschuss	7
Ausschuss für Verkehr und Tourismus	7
Ausschuss für Schulen und Kultur	4
Ausschuss für Umwelt, Abfallwirtschaft und Energie	3
Personalausschuss	4
Rechnungsprüfungsausschuss	5
Jugendhilfeausschuss	3
Sportausschuss	1
Ehrenbeirat	1

## Rückschau

<b>Januar</b> .....	<b>2</b>
<b>Februar</b> .....	<b>6</b>
<b>März</b> .....	<b>9</b>
<b>April</b> .....	<b>15</b>
<b>Mai</b> .....	<b>19</b>
<b>Juni</b> .....	<b>23</b>
<b>Juli</b> .....	<b>25</b>
<b>August</b> .....	<b>31</b>
<b>September</b> .....	<b>32</b>
<b>Oktober</b> .....	<b>36</b>
<b>November</b> .....	<b>38</b>
<b>Dezember</b> .....	<b>43</b>

## Böllerschüsse begrüßen das neue Jahr



Traditionell wird am Neujahrstag durch die Schützenvereine auf dem Domplatz zum Neujahrsschießen aufgestellt genommen. In diesem Jahr bereits zum 26. Mal.

## Mehr Sicherheit und neue Öffnungszeiten

Mit Videoüberwachung und Sicherheitsdienst geht das Landratsamt Passau auf Nummer sicher. Das Sicherheitskonzept wird an allen drei Standorten umgesetzt. Vorfälle gegen das Amt bestätigen für Landrat Franz Meyer die Notwendigkeit solcher Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und der Besucher. „Als moderne Verwaltung und Dienstleister wollen wir im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger unseren Service stetig verbessern. Mit den neuen Öffnungszeiten können wir gleichermaßen die persönliche Erreichbarkeit wie auch die Servicequalität steigern.“



## Kapitän auf Antrittsbesuch im Landkreis

Der neue Kommandeur der Marinetechnikschule Parow, Kapitän zur See Oliver Jülke, kam zum Antrittsbesuch in die Landkreis-Galerie auf Schloss Neuburg. Er trug sich, im Beisein von Landrat Franz Meyer, Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Regierungsdirektor Armin Diewald in das Goldene Buch des Landkreises und der Gemeinde Neuburg am Inn ein. Die jahrzehntelange Partnerschaft des Landkreises mit der größten Ausbildungseinrichtung der Marine ist in Bayern einzigartig.



JANUAR

## Mit Geld vom Landkreis: Schnelles Internet wird gefördert

Auf exakt 305.736,50 Euro beläuft sich der Zuschuss-Gesamtbetrag für vier Kommunen. Zusätzlich zur 80-prozentigen Förderung durch den Freistaat Bayern gibt es von der Kreisverwaltung zehn Prozent. Der Landkreis Passau übernimmt weiterhin 50 Prozent der nicht förderfähigen Kosten. Die finanzielle Unterstützung wird auch als Zeichen der Solidarität innerhalb der 38 Kommunen mit Blick auf die Kreisumlage gewertet. Kein anderer Landkreis fördert den Breitbandausbau in dieser Größenordnung.

## Integrationslotse- und Ehrenamtskoordinator

Jan-Erik Teder ist neuer Integrationslotse und Ehrenamtskoordinator im Landkreis Passau. Teder und seine Kolleginnen Beate Heindl und Martina Koch sind Ansprechpartner für die Ehrenamtlichen im Asylbereich.

## „Lichtblick“ für 800 Senioren



Der Landkreis unterstützt bedürftige Rentner, deren Altersgeld unter dem Sozialhilfesatz liegt. Rund 76.000 Euro aus Spenden, die in Niederbayern an den Verein „Lichtblick“ gingen, konnte jetzt die Sozialverwaltung am Landratsamt Passau an insgesamt 800 bedürftige Senioren weitergeben. Die Mittel die von „Lichtblick“ seit 2015 in bewährter Partnerschaft dem Landkreis zur Verfügung stellt, sind ein wertvoller Beitrag, um unkompliziert zu helfen.

## „PassauCard“ glänzt

Bei der Verbandsversammlung des Zweckverbandes PassauCard unterstrich Landrat Meyer, dass die PassauCard ein Plus für den gesamten Landkreis ist. Ständige Verbesserungen sind das Ziel. Die Verantwortlichen sind stets bestrebt das Leistungspotfolio zu optimieren. Allein in Bad Füssing, Bad Griesbach und Kirchham sind weit über 555.000 Karten ausgegeben worden.

## Neuer Geschäftsführer der Landkreiskliniken

Diakon Klaus Seitzinger hat Landrat Franz Meyer zum ersten Arbeitsgespräch im Landratsamt besucht. Mit Diakon Seitzinger und Josef Mader an der Spitze ist das Unternehmen bestens für die Zukunft aufgestellt, dies sei auch wichtig, da die Landkreiskliniken eine der wichtigsten Einrichtungen im Landkreis sind.

## Schnee-Chaos: Schulbetrieb auf der Kippe



Sorge wegen schwerer Schneelast auf den Bäumen: Die sichere Schülerbeförderung konnte nicht mehr garantiert werden, woraufhin im nordöstlichen Landkreis die Schulen ausfielen. Der Winterdienst kommt nicht zur Ruhe und ist mit den 11 Einsatzfahrzeugen im Dauereinsatz. Für rund 142 Kilometer Kreisstraßennetz im nordöstlichen Landkreis Passau sind die Kollegen des Bauhofes Wegscheid zuständig. Der Stellvertreter des Landrats Raimund Kneidinger, war eine Schicht lang mit den Kollegen unterwegs, um sich ein Bild von der Arbeit im Winterdienst zu machen. Mit 285 PS schiebt sich der Unimog U400 durch die Schneemassen im Wegscheider Land. Etwa 4 Stunden brauchen die Räumfahrzeuge bis alle Straßen einmal abgefahren sind

## Ein Plädoyer für Europa



Anlässlich des Neujahrsempfanges von Stadt und Landkreis Passau hielt Landrat Franz Meyer im Atrium des Vilshofener Gymnasiums ein Plädoyer für Europa. Rund 500 Gäste durfte Landrat Meyer beim Neujahrsempfang begrüßen, neben Vertretern der Geistlichkeit, Lokalpolitik und Wirtschaft erstmals auch mit Andreas Scheuer einen Bundesminister. Landrat Meyer: Europa ist die Lebensversicherung, sichert Frieden und Wohlstand sowie Freiheit.

# Ausschuss für Verkehr und Tourismus

## Kreisstraßen- Haushalt 2019

Der Kämmerer des Landkreises Passau kalkuliert im Haushalt 2019 für Baumaßnahmen im Bereich der Kreisstraßenverwaltung 17,9 Millionen Euro ein. Der Neubau der Vilsbrücke bei Walchsing in der Gemeinde Aldersbach bindet knapp 4,5 Millionen Euro, davon fällt die Hälfte in diesem Jahr an. Der Ausbau der Ortsdurchfahrt Bad Höhenstatt kostet 850.000 Euro und der Ausbau der PA86 bei Thannet, Stadt Vilshofen ist mit 900.000 Euro eingeplant. Weitere 200.000 Euro sind für die PA40 im Bereich Haag/Windpassing, Stadt Hauzenberg, für die Deckenerneuerung berücksichtigt. 100.000 Euro sind im Haushalt für die Verlegung der PA 58 südlich von Pocking eingestellt. Ein Budget von 5,12 Millionen Euro sieht der Haushaltsentwurf

für Deckenbau, Brückensanierungen und Kleinarbeiten am 590 Kilometer langen Kreisstraßennetz vor. Dies sind 1,42 Millionen Euro mehr als im Vorjahr, was den gestiegenen Baupreisen und Entsorgungskosten sowie der Vielzahl an Aufgaben geschuldet ist. 7,09 Millionen Euro umfasst der allgemeine Unterhalts-haushalt was ebenfalls mit einem Mehraufwand von knapp 232.000 Euro gegenüber 2018 zu Buche schlägt. Um 241.800 Euro mehr steigt auch der Aufwand für die Tiefbauverwaltung auf heuer 1,07 Millionen Euro, insbesondere aufgrund der Personalkosten. In einem ähnlichen Kostenrahmen wie 2018 bewegen sich die Straßenmeisterei Ortenburg und Patriching sowie die Werkstätten in Patriching und Wegscheid.

---

## Global Verantwortung übernehmen



Der Landkreis auf dem Weg zur „global nachhaltigen Region“. Bereits 2018 hat der Umweltausschuss beschlossen, sich der Agenda 2030 der Vereinten Nationen anzuschließen. Bei der Auftaktveranstaltung zu diesem Thema war Herr Staatsminister a.D. Marcel Huber als Gastredner in die Don-austadt Vilshofen gekommen. Die Fragen bei der Auftaktveranstaltung, wie entwickelt sich die Nachhaltigkeitsstrategie und wie wird diese umgesetzt. Erneuerbare Energien, Klimaschutz, Nachhaltigkeit in den Bereichen Konsum und Produktion, der Schutz der Ökosysteme sind wichtige Inhalte auch Partnerschaften sollen zur Umsetzung dieser Ziele geschlossen werden. In das Atrium Vilshofen war auch die Bevölkerung

eingeladen um Ideen und Anregungen rund um das Thema Nachhaltigkeit einzubringen.

## Den Zusammenhalt in der Region stärken

Der Landkreis Passau beteiligt sich seit 2015 an dem europaweiten Netzwerk „Leader-Programm. Mit dieser Initiative soll den Menschen bewusstgemacht werden, dass viele EU-Gelder in unsere Region fließen. Ziele der LAG ist die Förderung und Stärkung der Entwicklung im ländlichen Raum des Landkreises Passau.

## Rettung der Neuburg als Gemeinschaftswerk

Dr. Hartleb dankte allen, die der Rettung von Schloss Neuburg beigetragen haben, insbesondere dem Landkreis Passau. Den ehemaligen Landräten Baptist Kitzlinger, Hanns Dorfner und auch dem amtierenden Landrat Franz Meyer war es immer ein Anliegen. Der Landkreis hat 4 Millionen Euro für die Renovierungs- und Sanierungsarbeiten aufgewendet und somit die Haupt-

last getragen. Ohne diesen Kosten-aufwand wäre die Neuburg dem Verfall preisgegeben gewesen. Mit einer Dokumentation mit vorher und nachher Bilder sowie einigen Plänen wird der Zustand vor, während und nach den Arbeiten an den Gewerken Wildbad, Zwingermauer, Brücke, Mauer der Hauptburg, Keller, Burgkapelle St. Pankratius, Hofgarten und Eingangsportal zum Paradiesgarten gezeigt.

## Mehr Natur in den Garten

Die Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege des Landkreises Passau werben für die Aktion „Naturgarten – Bayern blüht“. Vier Gärten sind schon zertifiziert und deren Gartenzäune zierte die rautenförmige, weiße Emaille-Plakette mit der geschwungenen grünen Aufschrift „Naturgarten“. Bürgern die Vielfalt, Farben und Leben um ihr Zuhause lieben, raten die Experten zu einem Naturgarten-macht wenig Arbeit und ist schnell umgesetzt, weniger mähen, Beikräuter wachsen lassen, ein Staudenbeet und einen Komposthaufen anlegen.

# Kreisausschuss

## Umsetzung der gesetzlichen Neuregelung zur Insolvenzberatung



Der Kreisausschuss beschloss einstimmig die Übertragung der Insolvenzberatung dem Diakonischen Werk des evangelisch-lutherischen De-

kanatsbezirks Passau. Dieser Beschluss war notwendig durch eine gesetzliche Neuregelung. Vom Freistaat Bayern erhält der Landkreis die entstehenden Kosten in Höhe von 102.407 Euro jährlich, erstattet. Durch die Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung ist die Diakonie für die Insolvenzberatung Partner des Landkreises Passau geworden. Seit 2007 übernimmt die Diakonie die Schuldnerberatung für den Landkreis Passau, nun auch die Insolvenzberatung. Diese Aufgabe lag bislang beim Freistaat Bayern. Da beide Beratungsangebote viele Überschneidungen haben, hat der Freistaat auch diesen Part an die Landkreise übertragen.

## Haushalt 2019 – Soziales und Senioren

Der Landkreis Passau hat für das Jahr 2019 31,2 Millionen Euro für Senioren, Arbeitslose und Asylbewerber

eingepplant. 20 Millionen Euro fließen an Zuschüssen zurück in den Landkreis so dass effektiv 11,09 Millionen Euro zu zahlen bleiben. 42 Millionen Euro zahlt der Landkreis an Bezirksamlage für soziale Bereiche. 12 Millionen Euro werden für die Jugendhilfe aufgewendet und 11 Millionen für die Kreisfinanzen im Bereich Soziales und Senioren. 452.000 Euro weniger als im Vorjahr. Dies hat mit dem Rückgang der Harz IV-Empfänger zu tun ebenso mit den schnelleren Asylverfahren, ebenso der Rückgang der Familiennachzüge.

## Maristengymnasium Fürstenzell: Generalsanierung Zentralgebäude

Die Mitglieder des Ausschusses stimmten dem Ausschreibungsverfahren zur Sanierung des Maristengymnasiums Fürstenzell trotz fehlender Förderzusage der Regierung zu, um keine Verzögerung der Maßnahme zu riskieren. Auf Grund der Erfahrungen der letzten baulichen Maßnahmen geht Kreiskämmerer Heinz Dorschner von einem Fördersatz von etwa 50 Prozent aus. Die Sanierung kostet 9,9 Millionen Euro.

## Gesundheitseinrichtungen: Landkreis beteiligt sich an Investitionen

Die Ausschussmitglieder haben einem Investitionskostenzuschuss für die Krankenhäuser im Landkreis in Höhe von 3 Millionen Euro bewilligt. In Roththalmünster wird eine gemeinsame Schule für Physiotherapie und Krankenpflege gebaut außerdem stehen weitere Maßnahmen zur Strukturverbesserung an.

## Passauer Runde für Medizin-Fakultät

Die Passauer Runde ist sich in der Frage „Medizinische Fakultät“ einig: gemeinsam will man etwas für die Region bewirken. Hochwasserschutz und Flutpolder sind so schnell wie möglich umzusetzen. Flutpolder sind wichtige Bestandteile des Hochwasserschutzes. Die Solidarität der Oberlieger ist ebenso gefordert wie eine schnelle Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung. Viel Luft nach oben ist bei der staatlichen Beteiligung an den Kosten für digitalisierten Klas-

senzimmer was Technik und das nötige Personal angeht. Der Landkreis plant im Haushalt dafür 900.000 Euro ein, der Förderbescheid vom Freistaat beläuft sich auf 380.000 Euro.

## Von wegen Rückgang: Keine Spur von Landflucht

Die Zahl der Landkreisbewohner ist gestiegen. Bei den Einwohnerzahlen geht es weiter bergauf. Ein weiteres wenn auch bescheidenes Wachstum wird dem Landkreis Passau bis 2037 bei der Vorausberechnung des Bayerischen Landes-

amts für Statistik prognostiziert. Für den Landkreis Passau spricht die gute Infrastruktur, die Grenzlage zu Österreich, Freizeitangebote, die Nähe zur Uni Passau, die Wohnkosten und die Qualität des Wohnens.

Ebenso positiv ist die Tatsache, dass man im Landkreis Passau besonders friedlich und sicher lebt, was vor allem für die älteren Menschen und für Familien eine Rolle spielt, erklärt Dr. Herbert Tekles von der Gesellschaft für demographische und soziale Planungen.



## Bundesminister Müller und Scheuer stehen hinter Nachhaltigkeitsstrategie



Gleich zwei Mitglieder des Bundeskabinetts im engen Austausch mit der Spitze des Landkreises: Bundesverkehrsminister MdB Andreas Scheuer übergab die

Agenda-2030-Förderurkunde an Landrat Franz Meyer. Für die Aktivitäten zur Nachhaltigkeit im Passauer Land erhielt der Landkreis Passau von Minister Dr. Gerd Müller das Prädikat „sehr gut“ und die Agenda-2030-Förderurkunde. Die Einrichtung eines eigenen Fachbereichs im Landratsamt unter der Leitung von Peter Ranzinger blieb in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt. Auf Grundlage der Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeitsstrategie ist der Landkreis Passau auf einen sehr guten Weg. Beim Anteil erneuerbarer Energien schneide man deutschlandweit überdurchschnittlich gut ab, der Stromverbrauch wird zu 60 Prozent aus erneuerbarer Energie (ohne Wasserkraft) gedeckt.

## Passau ist Pilotlandkreis als „Digitallabor“



Im Bereich Digitalisierung nimmt das Landratsamt eine Vorreiterrolle ein. Das „Digitallabor“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Staatsregierung mit dem Innovationsring des Landkreistages. Als Gründungsmitglied ist es selbstverständlich, dass der Landkreis mit der

Teilnahme an dem Pilotprojekt, vertreten durch den Stellvertreter des Landrats Raimund Kneidinger und Abteilungsleiter Josef Kaiser auch hier eine Vorbildrolle übernehmen. Ziel der Digitalisierung ist die Verbesserung des Bürgerservice.

Die Antragstellung für den Bürger wird in den verschiedenen Bereichen des Landratsamtes verbessert und vereinfacht. Mit einem „digitalen Werkzeugkasten“, der vom Ministerium zur Verfügung gestellt wird, können die bisherigen Anträge in Webformulare umgewandelt werden.

## FEBRUAR

### Plus 1,2 Millionen: Mehr Schlüsselzuweisungen

Der Landkreis Passau kann sich über einen Zuschlag von knapp 1,2 Millionen Euro freuen. Bayernweit steigen die Schlüsselzuweisungen um 6,6 Prozent bzw. 240 Millionen Euro auf rund 3,9 Milliarden und damit auf einen neuen Rekord.

### Schulbegleiter entschärfen Situation

Der Landkreis setzt Schulbegleiter an Umsteigeknoten ein und hilft damit den Schulen, unübersichtliche Situationen u.a. durch „Eltern-taxis“ zu entschärfen. 25.000 Euro kostet diese Maßnahme den Landkreis jährlich. An sieben Schulen im Landkreis werden Schulhelfer eingesetzt. Die Elternbeschwerden gingen um 50 Prozent zurück.

### Veterinäramt in Fürstencell eingeweiht



22 Mitarbeitern stehen im Erdgeschoss des ehemaligen Kreiskrankenhauses Fürstencell 15 frisch sanierte Büroräume sowie 1 Besprechungs- und Sozialraum, eine Schmutzschleuse mit separatem Zugang und 20 neue Parkplätze zur Verfügung. Mit dem Veterinäramt wurde ein modernes Dienstleistungszentrum geschaffen.

## **Gemeinschaftsprojekte im Leader-Programm**

Die Leader-Aktionsgruppe Passauer Land berichtet über Gesamtzuschüssen in Höhe von 8.300 Euro für verschiedene Projekte wie z.B. das Holzkreuz auf der Kreuzloh in Beutelsbach oder eine 3D-Dokumentation über den Pils-Erfinder Josef Groll.

## **„Botschafter für die Artenvielfalt“**

Unter diesem Motto präsentierte das Haus am Strom sein diesjähri-

ges Programm. Die Donauleiten stehen im Fokus. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Kooperation mit Partnern aus den Landkreisen Kelheim, Regen, Pfarrkirchen, Straubing, Dingolfing-Landau und Landshut. Interessenten können so in ganz Niederbayern Veranstaltungen besuchen. Highlight dieses Jahr sind auch wieder die Sonderausstellungen im Haus am Strom.

## **Gemeinsam für den Klimaschutz**

Das jährliche Klimafasten, eine Aktion im Rahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes, soll das

Bewusstsein für viel zu hohen Energieverbrauch, Schadstoffemissionen und Ressourcenverbrauch wieder schärfen. In Genügsamkeit und Verzicht üben, nicht nur um inneren Frieden zu finden oder Gewicht zu verlieren, sondern auch eine Maßnahme zum Klimaschutz.

Landrat Meyer erklärt, diese Aktion schaffe Anreize das eigene Handeln zu überdenken über die Fastenzeit hinweg das ganze Jahr. Weiter solle man sich die Frage stellen ob man dieses oder jenes wirklich braucht, weniger oder wiederverwenden, es reparieren oder recyceln kann.

---

## **Kreisausschuss**

### **Bau- und Brandschutzmaßnahmen im Museum Kloster Asbach**

Bei einer Diskussionsrunde Anfang Januar stellte der Generalkonservator trotz Förderproblematik grundsätzlich eine Förderung in Aussicht, ebenso Bezirk und Bayerische Landesstiftung. Als Voraussetzung dafür müsse das Museum Barrierefreiheit bieten. Im Kreisausschuss wurde der Beschlussvorschlag, die Planungsleistung beim Kloster Asbach für brandschutztechnische Ertüchtigungen mit den Leistungen zur Barrierefreiheit zu erweitern und die Kosten dafür zu übernehmen, einstimmig beschlossen.

Die Klärung der Kosten ist nun der erste Schritt. Bereits in Auftrag gegeben hat der Landkreis ein Brandschutzkonzept.

### **Schanze Rastbüchl – Zuschuss für die Treppensanierung**

An der Skisprungschanze in Rastbüchl wurde die Treppenanlage saniert. Im Kreisausschuss stimmten die Ausschussmitglieder für einen weiteren Zuschuss in Höhe von 6.809 Euro. Die Mehrkosten

entstanden durch Umplanungen und gestiegenen Materialkosten. Der Landkreis übernimmt nun mehr 90 Prozent der Sanierungskosten.

### **Haushalt 2019: Schuldenabbau geht weiter**

„Investieren und konsolidieren“ unter dieser Überschrift steht auch der Haushalt 2019. 2008 betrug der Schuldenstand rund 50 Mio. €. Aktuell liegt der Schuldenstand bei 32,5 Mio. € mit dem Ziel, bis Ende 2019 unter 30 Mio. € zu stehen. Der Haushaltsentwurf wurde von Kreiskämmerer, Heinz Dorschner, im Detail vorgestellt. Er ist geprägt vom „Konsens mit der kommunalen Familie“ und steigenden Aufwendungen im Bereich Jugend und Soziales. Diese machen bereits 56 % der Gesamtaufwendungen aus. Weiterhin hoch sind die Investitionen mit 25,5 Mio. € (plus 6 Mio. € zum Vorjahr). Sie fließen zum großen Teil in die Schulen und den Straßenbau. Neu im Haushalt 2019 ist eine Eigenkapitalverstärkung für die Landkreis Passau Gesundheitsreinrichtungen zusätzlich zum Investitionskostenzuschuss. In seinem Empfehlungsbeschluss an den Kreistag befürwortet der Kreisausschuss die Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage um 1 Punkt auf 41,5 Prozent.

## Kreistag verabschiedet Haushalt 2020

In der Sitzung des Kreistages wird der Haushalt 2019 mit breiter Mehrheit verabschiedet. Der Hebesatz der Kreisumlage konnte zum vierten Mal in Folge gesenkt werden und liegt nun bei 41,5 %, dem niedrigsten Satz in Niederbayern. Die Investitionen liegen bei 26,5 Mio. € und damit um 6,8 Mio. € höher als im Vorjahr. Einen Investitionsschwerpunkt bilden wieder die Schulen. Eine Nettoneuverschuldung ist nicht geplant. Dank der hohen Schlüsselzuweisungen (rd. 35 Mio. €

und damit 1,2 Mio € mehr als 2018) ist eine Eigenkapitalstärkung der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen von 5 Mio. € (in 2019 = 4 Mio. € und in 2020 = 1 Mio. €) möglich.

Ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur alternativen Verteilung der Mehreinnahmen durch die Schlüsselzuweisung wurde abgelehnt.

---

## Enge Zusammenarbeit entlang der Donau



Der Landkreis steht weiterhin zum Netzwerk „Danubeparks“, es begann als kleine Interessengemeinschaft und entwickelte sich zu einer europaweit ausgezeichneten Naturschutzorganisation mit Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks. In Wien wurde die Kooperationsvereinbarung der Donau-Canyons durch den Stellvertreter des Landrats Raimund Kneidinger und den übrigen Mitgliedern des Netzwerkes unterzeichnet. Mit seinem über 50 Kilometer langen Donauabschnitt profitiert auch das Passauer Land von der Unterzeichnung, da es dabei um den Erhalt der Lebensräume und Artenvielfalt in den Donauengtälern und –schluchten geht.

## „Raus aus der Abiprüfung und ran an die Werkbank“

Auftakt der Modellklassen „Abi + Ausbildung“ an der Berufsschule Vilshofen – Separate Abiturientenklassen für Glaser, Schreiner und Metallbauer: In den Modellklassen wird die Lehrzeit der Auszubildenden um ein Jahr verkürzt, außerdem können sie ab dem zweiten Lehrjahr Teile des Vorbereitungskurses für die Meisterprüfung absolvieren. Die Auszubildenden können kostengünstig den Stapler-, Hubbühnen- und Kranführerschein, die Weiterbildung zur Elektrofachkraft und ein CNC-Zertifikat machen.

Das neue Modell mache eine Ausbildung im Handwerk für Abiturienten attraktiv, was eine Chance darstellt, den Fachkräftemangel abzuschwächen und den aufkommenden Überhang an Akademikern zu reduzieren.

## Fachtagung Migration: Kulturelle Hürden abbauen

Unterschiedliche Kulturen – unterschiedliche Erziehungsvorstellungen. Die Koordinatorin der Bildungsangebote für Neuzugewanderte lud zur Fachtagung „Migration“ am Landratsamt Passau ein. Unter den Gästen waren Vertreter der Regierung von Niederbayern, der Uni Passau und der Abteilungs-

MÄRZ

leiter Andreas Büttner vom Landratsamt Passau.

Mehr Wissen und Verständnis helfen kulturelle Hürden abzubauen. Vermittlung von Grundlagen und Impulse für Sprachförderung sowie die Arbeit mit Eltern aus anderen Kulturen war Thema der Fachtagung.

## Der historische Schatz des Südens

Im Rittersaal der Neuburg konnte nach neun Jahren endlich der zweite Band Inschriften im Landkreis Passau präsentiert werden. Auf 520 Seiten sind in dem Band mit dem Titel „Die Inschriften des Landkreises Passau bis 150 II“ insgesamt 442 Inschriften erfasst. Der neue Band zeigt Inschriften in Teilen der alten bayerischen Landgerichte Griesbach und Vilshofen. Die Klöster Aldersbach, Asbach und St. Salvator mit ihren Grabmälern sind wichtige Standorte. Die ehemalige Grafschaft Ortenburg als einzige dauerhafte evangelische Enklave und somit einziger Ort mit evangelisch-lutherischen Inschriftenbeständen. Der neue Band bestätigt, dass der Landkreis Passau ein von Kultur zutiefst geprägtes Gebiet ist und dies bereits seit Jahrhunderten.

## Ministerieller Zuspruch für Gaskraftwerk Pleinting

„Spätestens jetzt ist Pleinting die erste Wahl, wenn es um den Standort für ein neues Gaskraftwerk in Bayern geht.“ Mit diesen Worten kommentiert Landrat Franz Meyer die klaren Aussagen von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bei dessen Besuch in Pleinting. Der Minister hatte ausdrücklich die Eignung des Geländes bestätigt und vom „besten Standort für ein Gaskraftwerk“ gesprochen. Mit dieser Unterstützung gehe man jetzt in die gemeinsamen Gespräche mit dem Eigentümer des Areals, so der Landrat. Die bestehende Infrastruktur, ein vorhandener Gasanschluss und vor allem die breite Akzeptanz des Kraftwerks in der Öffentlichkeit wertete auch der Minister als ideale Kombination.



## Die Segel in Richtung Zukunft gesetzt

Herbert-M. Pichler, langjähriger Geschäftsführer der Landkreis Passau Gesundheitseinrichtungen wurde offiziell verabschiedet. Neun Jahre war er Geschäftsführer der Landkreiskliniken. Bis heute kann Herbert-M. Pichler auf eine beispiellose Wachstumsphase seit seinem Eintritt im Jahr 2010 zurückblicken. Einen stetigen Zuwachs von Betten, eine Vielzahl neuer Fachabteilungen sowie Gebäudeneubauten, -sanierungen oder -modernisierungen kann der scheidende Geschäftsführer für sich verzeichnen. Medizinisch bieten die Gesundheitseinrichtungen des Landkreises ein Top-Angebot, mit einem Umsatz von knapp 100 Millionen Euro jährlich stellt dies eine medizinische Schlagkraft dar. Allen Mitarbeitern der Landkreiskliniken sprach Landrat Meyer seinen Dank mit den Worten: „Sie sind das Kapital des Unternehmens“.

## Der Landkreis Passau leuchtet EU-blau

Das Haus am Strom, der Steinbruch im Granitzentrum Hauzenberg und der Schlauchturm am Dorfstadl Egelsee leuchten in EU-blau. Es soll dazu beitragen den Menschen im Landkreis deutlich zu machen, dass viele Einrichtungen im Landkreis nur durch EU-Fördermittel entstehen konnten. Insgesamt wurden seit 2007 rund 5 Millionen Euro aus Leader-Geldern in den Landkreis investiert. Die Lichtaktion ist einzigartig in Bayern und soll als Zeichen dafür stehen, dass Europa weiterhin als Stern des Friedens und der Freiheit leuchtet, so Landrat Meyer.

## Zu Besuch bei „Seniorita“



Landrat Franz Meyer besuchte zusammen mit über 40 Seniorenbeauftragten und -beiräten die Fachmesse „Seniorita“ in Deggen-dorf. Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Sonderbus dafür eingerichtet. Der Landkreis war und ist Partner der „Seniorita“ und mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten. Daniela Schalinski (Leiterin der Fachstelle Senioren) und ihr Kollege Ludwig Knötig informierten die Besucher über die konkreten Angebote im Landkreis. Die Broschüren Demenz-Wegwei-ser, der Seniorenwegweiser und die Notfallmappen stießen auf großes Interesse. Die Themen „Fit im Alter“ und das touristische Angebot im Landkreis gehörten ebenso zum Informationsspektrum.

## Kinderärzte in der Region binden

Die Sicherstellung der medizinischen Versorgung durch Kinder- u. Jugendärzte in der Region war Thema in einem Austausch zwischen Landrat Franz Meyer und den Verantwortlichen der Kinderklinik Dritter Orden Passau sowie der Stiftung Kinderlächeln. Das Modellprojekt „Praxis auf Probe“, welches von der Stiftung Kinderlächeln mitfinanziert wurde ist ein Rotationskonzept, was darauf abzielt, Assistenzärzte der Kinderklinik in niedergelassene Praxen in der Region schickt um dort in den Alltag einer Praxis rein schnuppern zu können. Ab April 2019 arbeiten 6 Assistenzärzte in Hauzenberg, Fürstzell, Pocking und Landkreisgrenzen übergreifend in Waldkirchen und Ziesel.

## Über 4,6 Millionen Übernachtungen

Auf 4,63 Millionen steigerte der Landkreis Passau 2018 seine Übernachtungszahlen, dies ist ein Plus von knapp 1 %. Seinen Spitzenplatz unter allen ostbayerischen Landkreisen und Platz 2 bei den bayerischen Landkreisen sind damit gesichert. Auch die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in der Tourismusbranche ist von 3.800 in 2017 auf 3.900 im Jahr 2018 gestiegen. Insgesamt arbeiten somit 5.600 Menschen im Landkreis Passau im Gastgewerbe laut Arbeitsagentur. Bad Füssing, Bad Griesbach, Kirchham, Wegscheid und Thyrnau gehören mit fast 3,9 Millionen Übernachtungen zu den Top Gemeinden. Zu den Gemeinden mit den höchsten Zuwächsen gehören Neuhaus am Inn (+ 86%), Aidenbach (+ 37%), Breitenberg und Sonnen (+ 29%). Auf ein Plus von 0,6 % also 5,8 Millionen Übernachtungen kam die Tourismusregion Bayrisches Golf- und Thermenland. Das siebte Rekordjahr in Folge kann der bayerische Tourismus mit 98,7 Millionen Übernachtungen verzeichnen, was ein Plus von 4,6 % zum Vorjahr darstellt. 2018 kamen 845.800 Urlauber, das sind rund 25.000 Menschen mehr als 2017, in das Passauer Land. Für den Wirtschaftsstandort Landkreis Passau sind die Zahlen ein Beleg für die enorme Bedeutung des Tourismus.

# Jugendhilfeausschuss

## Besichtigung des Sozialpädagogischen Förderzentrum in Vilshofen

Der Jugendhilfeausschuss besichtigt das Berufsbildungszentrum und die Förderschule in Vilshofen. Die weitläufige Anlage nehmen die Mitglieder unter der Führung von Schulleiter Dr. Stephan Reichardt und Geschäftsführer Thomas Reiß in Augenschein. 60 Mitarbeiter des Vereins Jugendpflege e.V. und 30 staatliche Lehrkräfte und Honorarkräfte sind für die Förderschule mit derzeit 204 Schülern im Alter von drei bis 20 Jahren verantwortlich. Ineinander greifen die Angebote vom Vorschulbereich bis zur Berufsschulstufe. Bestaunt werden konnte beim Rundgang die Arbeiten der Landschaftsgärtner, der Malerwerkstatt und der Metallbauer. Eine weitere Station war das sogenannte „Stüberl“, eine Übungsgaststätte, welche von den Schülern fast komplett selbst gebaut wurde und für kleinere Veranstaltungen auch gebucht werden kann.

## Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Durch Lockerung der bisher relativ starren Richtlinien zur Jugendsozialarbeit an Schulen, kann künftig eine Vollzeitkraft auch an drei Schulen eingesetzt werden zudem dürfen Schulverbände bedient werden, was die Anstellung von mehr Vollzeitkräften ermöglicht. Flächendeckend ist in Zusammenarbeit mit AWO und Haus St. Josef der Einsatz von 24 Kräften in der Jugendarbeit an Mittelschulen. Auch zwei Grundschulen beteiligen sich bereits am Projekt. Zukünftig können sich auch Real- und Wirtschaftsschulen beteiligen. In die Planungen werden die Schulen und das Schulamt ebenso wie Erziehungsberatungen und Berufsberatung mit einbezogen. Nach Einschätzung von Abteilungsleiter Andreas Buettner wird es eine Erhöhung der Zuschüsse geben obwohl sich die Regierung noch bedeckt hält.

## Personal für „Aufsuchende Erziehungsberatung“

Der Ausschuss gab die Zustimmung für eine Erziehungsberatungsstelle (Halbtagesfachkraft), welche am Bezirkskrankenhaus Passau entstehen soll. Der Landkreis beteiligt sich Anteilig mit 120.000 Euro an der Vereinbarung zusammen mit der Stadt Passau und dem Caritasverband als Beauftragter für die Erziehungsberatung. Am Bezirkskrankenhaus wird eine offene Sprechstunde, welche bei Bedarf mit einer Weiterbetreuung der Familie durch die Erziehungsberatung fortgeführt werden kann, eingerichtet.

## Kreisjugendring Passau : Struktur und Aufgaben

Oberste Aufgabe des KJR ist die kommunale Jugendarbeit zu fördern. Aktiv ist der Passauer KJR in Sachen Umweltbildung, betreut das Jugendzeltendorf Rannasee, fördert die offene Jugendarbeit in mittlerweile wieder 13 offene Jugendtreffs, bietet Sucht- und Gewaltberatung, kümmert sich um ein buntes Ferienprogramm und sorgt mit dem PÄPiG-Programm für pädagogisches Personal in den Gemeinden. Durch die positive Entwicklung und stetige Erweiterung wie z. B. der politischen Bildung Jugendlicher, wird der KJR vor Herausforderungen gestellt die ohne Unterstützung nicht machbar sind. Landrat Franz Meyer setzte ein klares Signal zur personellen Stärkung und schlug den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor, einen dritten Kreisjugendpfleger ab 2020 befristet auf zwei Jahre zur Verfügung zu stellen, der JHA gab so die einstimmige Empfehlung an den Personalausschuss der über die Stellenmehrung entscheidet.



# Ausschuss für Umwelt, Abfallwirtschaft und Energie

## **Projekt „Blühendes Passauer Land“: Impulsgeber für Naturschutzmaßnahmen**

Im Jahr 2010 war der Landkreis mit der Naturschutzmaßnahme „Blühendes Passauer Land“ Impulsgeber. Mit der Umsetzung wurde 2011 der Landschaftspflegeverband betraut. Zusammen mit rund 150 Landwirten startete im Jahr 2018 der „Blühpark Bayern“, welcher sich als Paradebeispiel für kooperativen Naturschutz herausstellte. Die Entwicklung zeigte sich vor allem im vergangenen Jahr sehr stark, mit 650 Beratungen zu Projektbeginn und 223 Beratungen im letzten Jahr. Ziel ist ein insektenfreundlicher Umgang mit intensiv bewirtschafteten hin zu extensiv bewirtschafteten Wiesenflächen. Die Nachfrage ist groß, auch dadurch, dass z.B. Streuobstwiesen bezuschusst werden mit 40 Euro für einen Baum im Wert von 50 Euro. Im Jahr werden so bis zu 1.000 Bäume gepflanzt auch die Anfrage zu Hecken steigt stetig. Die dafür notwendige Geduld ist oft ein Problem, doch die Natur braucht eben Zeit. Wiesenpatenschaften, welche es seit Jahren gibt, sichert für 100 Euro im Jahr eine Wiesenfläche mit 1.000 Quadratmeter. Die variable Gestaltung der Fläche bzw. der Spendenhöhe lässt Spielraum für die Paten. Aktuell bestehen 16 Patenschaften davon 9 dauerhaft und sieben einmalige Spenden. Durch Pflanzung von Bäumen in Neubaugebieten können sich auch die Kommunen an diesem Projekt beteiligen.

## **Ehrgeiziges Ziel: Konzept für ein klimaneutrales Landratsamt**

Der Umweltausschuss des Kreistags hat einstimmig dem Antrag auf ein klimaneutrales Landratsamt zugestimmt. Entsprechend dieses Antrags wird ein Konzept erarbeitet, welches die bestehenden Ansätze weiterentwickelt. 2001 gab es bereits ein Öko-Audit, Umweltleitlinien wurden 2007 beschlossen und 2008 folgte ein Umweltmanagementsystem. Standards für Passivhäuser bei Neubauten und Sanierungen folgten 2010 und im Jahr 2011 die Gründung der Fachstelle Klimaschutz und Umweltberatung.

## **Zur Bewusstseinsbildung: „BioRegio 2020“ an Schulen**

„Ernährung geht uns alle an“, denn viele Krankheiten wie z.B. Herzkreislauf, Diabetes oder das Gewicht hängen davon ab, wie wir uns ernähren. Das Ernährungsnetzwerk des Landkreises investiert in Rahmenbedingungen, die für eine gesundheitliche Chancengleichheit stehen. Deshalb geht der Ansatz in Richtung Schulen, denn hier könne man durch Bewusstseinsbildung für heimische Produkte, bestenfalls Bioprodukte, im Rahmen von Aktionstagen wie z.B. „gesund, regional und saisonal kochen“ sensibilisiert werden und diese Erfahrungen dann nach Hause tragen. Das Engagement ist die Umsetzung des Landesprogramms „Bio-regio Bayern 2020“. Echter Klimaschutz ist die Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in der Region. Einen Durchschnittsverbrauch von 17 % an Bioprodukten können bereits im Landkreis ansässige Einrichtungen vorweisen gegenüber knapp 9% bayernweit. Der Weg zwischen Erzeuger und Verbraucher muss noch weiter vereinfacht werden.

## **Bericht zur Beratung von Kleinwasserkraftwerke-Betreibern**

Auf Vorschlag von Landrat Franz Meyer bot die Fachstelle für Klimaschutz und Umweltberatung unter der Leitung von Klimaschutzbeauftragten Peter Ranzinger den Betreibern von Kleinwasserkraftanlagen im Landkreis an, ihre Anlagen gegen eine Eigenbeteiligung von 50 Euro auf Effizienz prüfen zu lassen. 41 Betreiber nahmen dieses Angebot im Zeitraum 2014/2015 war. Eine Effizienzsteigerung von 10 bis 13 Prozent ist bei den untersuchten Anlagen möglich, dies entspricht knapp 7,8 Millionen Kilowattstunden. bzw. umgerechnet der Versorgung von etwa 4.450 Vier-Personen-Haushalte. Um rund 200.000 Euro könnten die Betreiber ihre Einnahmen steigern.

# Ausschuss für Verkehr und Tourismus

## Kreisstraße PA 80 - Ausbau

Der Ausschuss stimmte der Vergabe der Planungsleistungen zum Vollausbau der Kreisstraße PA 80 zwischen Gegenbach und Breitenberg mit einem Kostenvolumen in Höhe von 182.000 Euro zu.

## Kreisstraße PA 58 – Verlegung

Die Mitglieder stimmen der weiteren Vorgehensweise, bezüglich der Kreisstraße PA 58, sowie dem vorgeschlagenen Bauablauf der Arbeitsgruppe zu. Die Erstellung der notwendigen Wasserrechtsunterlagen wird auf Grundlage des bestehenden Ingenieurvertrages durch die beauftragte Ingenieurgesellschaft KEM-PA mbH durchgeführt.

## Kreisstraße PA 85 – Ersatzneubau der Vilsbrücke Walchsing

Einer Auftragsvergabe für 2,46 Millionen Euro stimmten die Ausschussmitglieder für einen Ersatzneubau

der Vilsbrücke Walchsing (BW PA 85/3) und (BW PA 85/2) zu. 4,5 Millionen Euro sind für dieses Projekt insgesamt veranschlagt, die Finanzierung verteilt sich auf zwei Jahre. Über Fördergelder laufen Gespräche mit der Regierung.

## Kreisstraße PA 43 – Deckenbau

Knapp 486.000 Euro bewilligte der Ausschuss bei der Auftragsvergabe für die Deckenbausanierung der Kreisstraße PA 43 zwischen der Staatsstraße 2128 bei Oberkümmering und Nottau.

## Kreisstraße PA 13 - Deckenbau

2761 Meter Streckenlänge an der Kreisstraße PA 13 bei Galla werden Deckenbauarbeiten von der PA 4 bis zur PA 37 durchgeführt. Das günstigste Angebot in Höhe von 723.000 Euro erhielt vom Ausschuss den einstimmigen Zuschlag.

---

## Erfolg: Berufsfachschulen verzichten aufs Schulgeld

Landrat Franz Meyer hat sich unter anderem an Kultusminister Michael Piazzolo und Ministerpräsident Söder bezüglich Schulgeldfreiheit für die Berufsfachschule für Ergotherapie (Vilshofen) und der Akademie für Gesundheitsberufe (Rothalmünster) eingesetzt. Die Bereitstellung eines „Gesundheitsbonus“ stellte Landrat Meyer in den Mittelpunkt eines Gesprächs mit dem Kultusminister bei der Präsidiumssitzung des Landkreistages. Mit diesem „Bonus“ sollen die privaten Berufsschulen in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Ausbildungsgänge wie z. B. Diätassistenten, Ergotherapie, Logopädie, Massage usw. schulgeldfrei zu stellen. Der Kultusminister verfolgt ein Anreizmodell angelehnt an den 2013 eingeführten Pflegebonus. Die Schulträger sollen einen pauschalen staatlichen Zuschuss zu-

sätzlich zu bisherigen staatlichen Schulfinanzierungen erhalten. Die Berufsfachschule für Ergotherapie Vilshofen ist rückwirkend zum Februar 2019 schulgeldfrei, die Akademie für Gesundheitsberufe Rothalmünster kündigten an unter den genannten Voraussetzungen auf Schulgeld zu verzichten.

## 50 Millionen Euro für die Dorferneuerung

Das Amt für ländliche Entwicklung (ALF) stellt 50 Millionen zur Verfügung, für 39 laufende Projekte darunter 26 Fördermillionen der öffentlichen Hand für Kommunal- und Privatmaßnahmen. In die Projekte in Kößlarn fließen 11 Prozent der gesamten Investitionssumme, davon 4 Millionen vom Freistaat. Durch Förderungen gerade auch von Kleinstbetrieben, Einzelhandelsgeschäften und Gastwirtschaften und des integrierten Leerstand-Management zur Bewahrung des

Dorfcharakters kann Kößlarn als lokales Konjunkturprogramm bezeichnet werden.

## „Vergelt´s Gott“ fürs Ehrenamt

Einsatz von Bürgern für Bürger, die Verleihung der Ehrenamtskarten durch Landrat Meyer im Rahmen eines Frühschoppens hob die Arbeit der ehrenamtlich Tätigen hervor. Ohne Ehrenamt wäre unsere Heimat schlichtweg nicht vorstellbar. In der breiten Öffentlichkeit wird diese Tätigkeit gar nicht als solche erkannt oder für selbstverständlich gehalten. Als Kitt der Gesellschaft bezeichnete Landrat Meyer das ehrenamtliche Engagement. Landrat Meyer hob die Vorteile der Ehrenamtskarte besonders hervor und merkte an, dass die Förderung der Anerkennungskultur für ehrenamtliches Handeln eines seiner ganz persönlichen Ziele sei.





## Ausschuss für Schulen und Kultur

### Kreismusikschule: Haushaltsabschluss für das Jahr 2018

Kurt Brunner stellte im Schulausschuss am 28.03.2019 die Bilanz der Kreismusikschule vor. 7.000 Euro mehr erwirtschaftete die Kreismusikschule im vergangenen Jahr mit einer Gesamteinnahme von 1.867.000 Euro als im Plan einkalkuliert war. Die Personalkosten stiegen um fast 11.000 Euro dafür unterschritt die Kreismusikschule die



Sachkosten um über 27.000 Euro. Die Gemeindeumlage wurde ebenso unterschritten wie der Landkreisanteil. Die Ersparnis flossen bereits in die letzte Abschlagszahlung ein. Kurt Brunner will sich nicht darauf ausruhen und wies auf eine Vielzahl von Veranstaltungen der Kreismusikschule hin, besonders auf das Familienfest am 28. Juli in Neukirchen vorm Wald. Weitere Chor- und Bläserklassen bekommt die Kreismusikschule hinzu, so kooperiere diese bereits mit der Blaskapelle und den Johannesbläsern aus Vilshofen und steht in Kontakt mit den Schulen in Hofkirchen/Garham. Durch die Kooperationsförderung belasten diese Projekte nicht die kommunalen Haushalte.

### Archäologische Höhepunkte

Zum Abschluss seiner Tätigkeit als Kreisarchäologe konnte Walter Wandling mit einer Sensation aufwarten. Bei seiner letzten Berichterstattung, vor seiner Pensionierung gab Kreisarchäologe Walter Wandling einen Rückblick auf seine 30-jährige Arbeit, welche er mit der Präsentation eines 60 cm langen, verzierten Bronzeschwertes mit Vollgriff aus der Zeit um 1200 vor Christus beendete. Dieses Schwert wurde südl. der Donau gefunden und ist bemerkenswert gut erhalten. Es könnte sich um eine Grabbeilage handeln, dies lasse die Auffinde-Situation vermuten.

### Realschule Hauzenberg und Bad Griesbach – Vergabe Bauleistungen

Zwei größere Sanierungsmaßnahmen laufen in diesem Jahr an den Realschulen Bad Griesbach und Hauzenberg. In Hauzenberg werden die Nord- und Südfassade eines Teilgebäudes erneuert wofür knapp 1 Million Euro eingeplant wurden und für die Sanierung der Turnhalle in Bad Griesbach werden rund 2 Millionen Euro veranschlagt und diese Maßnahme hat eine Bauzeit von etwa 2 Jahren. Förderungen für die Maßnahme in Hauzenberg wurden über das Kommunale Investitionsprogramm „Schulen“ vom Freistaat Bayern bewilligt ebenso die Maßnahme in Bad Griesbach mit knapp 1 Million Euro.

## „Ausblick 19“ mobilisiert 10.000 Besucher



Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer lobte in seiner Eröffnungsrede der Messe „ausblick“ in Ruhstorf a.d. Rott die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft und nannte einige politische Weichenstellungen für eine künftige positive Entwicklung. Als echte Leistungsschau des Passauer Landes mit 154 Ausstellern präsentierte sich die einzige offizielle Landkreis-Messe mit bemerkenswert großem Einzugsbereich. Die Fachbereichsstelle Klimaschutz und Umweltberatung des Landkreises war ebenfalls auf der Messe mit einem Stand vertreten und informierte die Besucher unter anderem über Themen der Modernisierung und energetischer Sanierung von Heizungsanlagen und Wärmeschutz von Häusern. Aus 147 Gemeinden-, Markt- und Stadtteilen des gesamten Passauer Landes kamen Messebesucher. Auf Verbindung von Tradition und Innovation beruht das Erfolgsrezept der Messe. Die Besucher genießen es zwanglos schauen zu können, Interessantes zu entdecken und anschließend bei einer Brotzeit zusammen zu sitzen.

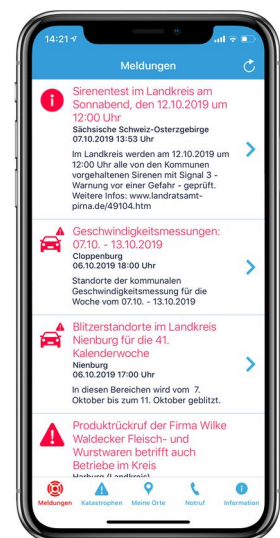
### Feuerwehr braucht Nachwuchs – sonst brennt's

Kreisbrandrat Josef Ascher präsentierte bei der Kommandantendienstversammlung neben der beeindruckenden Leistungsbilanz für 2018 auch rote Zahlen. Erstmals wurde ein Rückgang der Jugendlichen verzeichnet. Angesichts der 8.900 Aktiven und knapp 1.300 Jugendlichen Mitgliedern identifiziert sich der Landkreis in hohem Maße mit der Feuerwehr. Landrat Franz Meyer skizziert den Ansatz von rund 1 Million Euro für die Position im Kreishaushalt mit Ersatz von 3 vorhandenen Rüstwagen durch Neuanschaffungen und einem weiteren Rüstwagen stationiert in Tittling. Die 2018 durchgeführte Aktionswoche erwähnte Kreisbrandrat Ascher als Maßnahme zur Nachwuchswerbung. Das sehr hohe Ausbildungsniveau rückte Kreisbrandrat Ascher ebenso ins Licht wie die qualitätsvolle Jugendausbildung in den 153 Freiwilligen Feuerwehren, wofür über 10.000 Freizeitstunden aufgewendet wurden.

April

### BIWAPP: Warnung in der Hosentasche:

Die Bürger Info- und Warn-App (BIWAPP) informiert seit über einem Jahr über Gefahrenlagen im Landkreis Passau. Ob Sirenenproblealarm, Schulausfall oder Schnebruch, die App sendet Warnungen so zu sagen in die Hosentasche. Die Philosophie bei uns ist, eher Warnungen als Informationen, die eventuell nur einzelne Gemeinden betreffen, rauszuschicken, erklärt Pressesprecher Werner Windpassinger: „Wenn es piept, dann soll auch etwas Größeres passiert sein, Warnungen etwa vor Brandgefahr wegen Trockenheit und natürlich Warnungen vor Hochwasser.“ Derzeit finden Überlegungen statt, wie sichergestellt werden kann, dass Warnungen schneller und zuverlässiger herausgegeben werden können. Warnmeldungen kommen derzeit von Feuerwehr-Kreisbrandinspektion, Katastrophenschutz, Abteilung Verkehr, Wasserzweckverbänden, Schulamt und Pressestelle Landratsamt.



## Wohnungseinbrüche stehen im Fokus

Den Sicherheitsbericht des Polizeipräsidiums Niederbayern für das Jahr 2018 wurde an Landrat Franz Meyer im Zuge des jährlichen Sicherheitsgespräches durch Polizeipräsident Herbert Wenzel übergeben. Die Entwicklung der Zahlen der Gesamtkriminalität wurde dabei hervorgehoben. Der Rückgang um 90 Delikte im Vergleich zum Vorjahr ist als positiv zu bewerten. Die Aufklärungsquote konnte um 2,5% auf sehr gute 71,2% gesteigert werden. Ein deutlicher Rückgang konnte bei der Straßenkriminalität um 16,7% auf 635 Delikte verzeichnet werden. Als Sinnbild für Sicherheit und Ordnung stehen die Polizeibeamten in der Öffentlichkeit und bieten den Landkreisbürgern zu jeder Tages- und Nachtzeit Schutz.

## „Symbol für Europa ohne Grenzen“

Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz wurde von Landrat Franz Meyer, Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Wernsteins Bürgermeister Alois Stadler am Mariensteg, der Hängebrücke zwischen Neuburg am Inn und Wernstein abgeholt. Dieses Gemeinschaftsbauwerk von Deutschland und Österreich steht wie kein anderes als Symbol für Freundschaft



von „drent und herent“, so die Aussage von Landrat Franz Meyer. Er dankte Österreichs Bundeskanzler Kurz für dessen Engagement um ein vereintes Europa, denn ein Europa in Frieden und Freiheit ist das wichtigste.

## Heimat erleben beim Tag des Tourismus

Zum 10. Mal startete auf der Burg Hilgartsberg bei Hofkirchen der Tag des Tourismus in Stadt und Landkreis. „Heimat erleben“ als Sinn und Zweck der Maßnahme formulierte Landrat Franz Meyer die Aktion. Bei freiem oder verbilligtem Eintritt waren unter dem Motto „daheim unterwegs“ 25 Anlaufstellen in Stadt und Landkreis zu besichtigen. Ein Beispiel dafür war die Burg Hilgartsberg selbst, wo gerade die Restaurierung der altherwürdigen St.-Georgs-Kapelle mit den Deckenfresken vor dem Abschluss steht.

## Von Aidenbach in die Welt

Im Zuge der Reihe „Landrat trifft Wirtschaft“ besuchte Landrat Franz Meyer die Firma PAN-Biotech GmbH in Aidenbach. Seit 31 Jahren stellt die Firma Nährlösungen für die Biotechnologie, die personalisierte Medizin, die Impfstoffherstellung und die Krebstherapie her und forscht intensiv auf diesem Gebiet. Mit rund 60 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 12 Millionen Euro trägt das Unternehmen einen großen Anteil an der regionalen Wirtschaft. PAN-Biotech reagiert auf die stetig steigende Nachfrage ihrer Produkte auf dem Zukunftsmarkt Zellkultur mit Erweiterungen ihrer Räumlichkeiten wie dem Etikettierraum, der Verdoppelung der Produktionskapazität sowie neuen Räumlichkeiten zur sterilen Abfüllung.

April

## 2000 „Sport-Botschafter“ des Passauer Landes

Ihr 20-jähriges Bestehen feiert Bayerns erste Schulsport-Ehrung. Weitere 90 Talente wurden in diesem Jahr ausgezeichnet, insgesamt bereits rund 2.000 Schüler seit Bestehen der Landkreis-Schulsport-Ehrung. Zu sympathischen Sportbotschaftern des Passauer Landes kürte Landrat Franz Meyer ausgezeichnete Talente mit Siegermentalität. „Natur pur“ können die erfolgreichen Passauer Schulsportler demnächst im Jochensteiner „Haus am Strom“ genießen, denn Landrat Franz Meyer hat schon mal jede Menge Erlebnis-Freikarten als Motivation für weitere Meistertitel spendiert.

## Baum des Jahres 2019 ist der „Prinzenapfel“

Beim Webereimuseum in Breitenberg wurde im Beisein von rund 70 Gartenbaufreunden das erste Exemplar des Prinzenapfels durch Landrat Franz Meyer, Breitenbergs Bürgermeister Helmut Rührl, die Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege Gundula Hammerl und Josef Anetzberger, die Vorsitzende des Gartenbauvereins Breitenberg Veronika Schwarzmaier und den Gartenbau-Kreisvorsitzenden Josef Hirschenauer gepflanzt.



Der „Schepperapfel“ wie er auch genannt wird, ist mit seinen Blüten ein willkommener Treffpunkt für Insekten und Bienen. Die Früchte können als Most oder Apfel gut vermarktet werden.

## Spiel, Spaß und Neues entdecken: KJR-Programm

Das Motto vom Jahresprogramm des Kreisjugendrings lautet Spiel, Spaß und Neues entdecken. Dabei wird auf Dauerbrenner wie Erlebniscamp, Sprachreisen, Archäologie auf der Burg Hilgartsberg, Reitferien und Ökomobil gesetzt. Neu im Programm ist eine Frankreichfahrt mit fixem Ort jedoch ohne feste Tagesaktivitäten. Jugendlichen sind zur Betreuerschulung eingeladen, was sich später in der Vita positiv auswirken kann. Mit Hilfe des Sozialfonds können alle Kinder aus dem Landkreis teilnehmen somit muss die Teilnahme nicht an finanziellen Gründen scheitern. Zu den Themen Cyber-Mobbing, Alkohol- oder Drogenmissbrauch wurden Workshops angeboten. Der Landkreis investiert jährlich 500.000 Euro in Personal und Programm.

## 9000 Euro und ein Landkreisbuch



Landrat Franz Meyer übergab stellvertretend für alle katholischen Büchereien im Landkreis an Frau Angelika Dohna, Leiterin der Pockinger Stadtbücherei, ein Exemplar des Landkreisbuches. Von enormer Bedeutung haben Büchereien als Treffpunkt und Kommunikationsbörsen in den jeweiligen Orten. Kulturelle Identität, Gemeinschaft und Orientierung bekommt man ebenso wie geschenktes Wissen durch den Besuch einer Bücherei.

## 50 Radler genießen Erlebnistag



Untere Naturschutzbehörde organisiert Aktionstag an der Donau und stellt Projekte vor: Auf der Strecke von Windorf bis zum Haus am Strom in Jochenstein informierten sich 50 Radler über die Projekte des Landkreises Passau als Partner im europaweiten Projekt der vernetzten Schutzgebiete an der Donau „Danubepark connected“. Der Aktionstag sollte auf die Bedeutung des Donauabschnitts im Landkreis für den europäischen Naturschutz aufmerksam machen. Als Teil der Initiative „Cycling the Dyke“ (Radeln auf dem Deich) stellt der Bereich des Projekts die Trocken- und Landlebensräume der Donau vor.

## Beförderung zur Regierungsdirektorin

Das Landratsamt Passau gehört durch die Beförderung von Verena Schwarz zur Regierungsdirektorin zu den ersten Landratsämtern in Bayern, an denen es nun eine zweite Regierungsdirektor-Stelle gibt. Verena Schwarz ist als Abteilungsleiterin für Öffentliche Sicherheit und Ordnung für ein großes Aufgabengebiet zuständig. Gewerbe-Gaststätten und Waffnenrecht, Führerschein, Straßenverkehr und Ausländerbehörde sowie Gesundheits- und Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung gehören zu ihrer Abteilung, ebenso der Katastrophenschutz.



## 12.000 Besucher im Haus am Strom – Donaogarten eingeweiht

Die Gesellschafter der Umweltstation Haus am Strom entlasten bei Ihrer Zusammenkunft den Geschäftsführer Raimund Kneidinger und informieren sich über den Stand der Dinge. Die Naturschutzbehörde stellt den Wirtschaftsplan für das laufende Jahr vor. Durch Förderungen vom Umweltministerium, der EU, der Stadt Passau und vor allem dem Landkreis konnten neben dem Alltagsgeschäft auch viele Projekte durchgeführt werden. Kritik wurde ebenso laut über die Tatsache, dass die Förderungen des Umweltministeriums seit zehn Jahren auf demselben Stand geblieben sind, obwohl die Kosten ständig steigen, als auch über die Zunahme der Bürokratie. Erfreulich ist die Steigerung der Besucherzahlen in der Ausstellung auf 12.000 und die Teilnehmerzahl an Veranstaltungen auf 13.800. Zuletzt wurde der Donaogarten offiziell eingeweiht.



## Abschied für den „Jäger des verlorenen Schatzes“

Nach drei Jahrzehnten Kreisarchäologie: - Walter Wandling in Ruhestand verabschiedet. Mit zahlreichen Funden hat er überregional für Aufmerksamkeit gesorgt. 1989 begann seine Tätigkeit für die Kreisarchäologie am Landratsamt Passau, seit 1992 leitete er diesen Fachbereich: Walter Wandling hat damit drei Jahrzehnte „Vergangenheitssicherung“ im Passauer Land geprägt. Mit diesen Worten würdigte Landrat Franz Meyer die Leistung Wandlings. Im Rahmen der offiziellen Verabschiedung stellte Landrat Franz Meyer unter anderem die zahlreichen und zum Teil spektakulären Funde wie zuletzt ein Schwert aus der Bronze-Zeit heraus.

Die Kreisarchäologie habe damit seit rund 30 Jahren einen unschätzbaren Beitrag dazu geleistet, die Zeugnisse aus vergangenen Jahrtausenden zu sichern und für die Menschen zugänglich zu machen, so auch Regierungsdirektor und zuständiger Abteilungsleiter Armin Diewald. Die „Drehscheibe“ in Pocking etwa zählt seit Jahren zu den beliebtesten archäologischen Präsentationen in der Region. Auch den alljährlichen „Tag des offenen Denkmals“ machte Walter Wandling zu einer „Werbung für den kulturhistorischen Reichtum des Landkreises“, ergänzte Pressesprecher Werner Windpassinger.



## Landschaftspflegeverband: 440 Mal im Einsatz für die Natur

Bei der Jahreshauptversammlung des Landschaftspflegeverbandes wurde der Geschäftsbericht vorgelegt und eine Vielzahl von Aktivitäten. Insgesamt 440 Maßnahmen hat der LPV im Landkreis Passau durchgeführt, dies ist eine Fläche von 272 Hektar. 400 Bäume wurden in Streuobstbereich gepflanzt, die Jungmuschelgewinnung wurde im Flussperlmuschelprojekt ArKoNaVera bereits im vierten Jahr fortgesetzt und 600 Jungmuscheln aus der Nachzucht in die Heimatgewässer eingesetzt. 223 Beratungen zum Thema „Blühendes Passauer Land“ wurden im Zeitraum 2017 bis 2018 auf 134 Hektar durchgeführt. 770 Wildbienenhotels wurden gebaut und 16 Wiesenpatenschaften gewonnen. Startschuss zum Blühpark Bayern „Insekten ihre Lebensräume zurückgeben“ ist im Juni gefallen. Stetiger Anstieg ist bei der Nachfrage zur Biozertifizierung von Streuobstwiesen und Getreideäckern und der Apfel-Sammel-Maschine zu verzeichnen. Betreute Ökokontoflächen im Landkreis und der der Stadt Passau belaufen sich mittlerweile auf 161 Hektar. Über insgesamt 190 Hektar Flächen hat der LPV Verfügungsgewalt. Im Kassenbericht wurden Einnahmen in Höhe von 1,230 Millionen Euro und Ausgaben in Höhe von 1,238 Millionen Euro ausgewiesen, das ergibt ein Minus von 8.423 Euro. Für das Haushaltsjahr 2019 sind Einnahmen in Höhe von 1,5 Millionen Euro zu erwarten und ebenso hohe Ausgaben.

## Zuschuss zur Förderung von Fachkräftezugang

Jakob Schneider stellte dem Ausschuss das bundesweite, vom Bundesarbeitsministerium und dem Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt IQ-Beratungsstelle vor. Das IQ-Netzwerk leistet Hilfestellung für Fachkräfte aus aller Welt insbesondere aus Osteuropa bei der Anerkennung ihrer ausländischen Bildungsabschlüsse in Deutschland. Die Betreuung vor Ort bindet die Fachkräfte in der Region. Das Netzwerk bietet kompetente Ansprechpartner und Kooperationspartner für Arbeitssuchende und Betriebe. Die Kostenbeteiligung von 5.000 Euro pro Jahr war dem Ausschuss zu hoch, da die Beratungsstelle für ganz Ostbayern zuständig ist, ebenfalls beteiligen sollte sich an der Finanzierung auch die Wirtschaft die von dieser Einrichtung profitieren. Der Ausschuss stimmte dem Vorschlag von Landrat Franz Meyer, das Projekt mit 3.000 Euro zu unterstützen, einstimmig zu.

## Neues Mehrzweckboot für Feuerwehr Vilshofen

Nur noch bedingt einsetzbar ist das 25 Jahre alte Mehrzweckboot der Feuerwehr Vilshofen. Eine Ersatzbeschaffung ist nötig. Gesamtkosten in Höhe von rund 120.000 Euro sind durch beantragte Fördergelder in Höhe von 77.000 Euro und 15 % der Kosten durch den Landkreis gedeckt. Zusätzlich übernimmt der Landkreis die jährlichen Kosten von 800 Euro an Betriebskosten.

## Kommunalwahlen 2020: Bestellung des Wahlleiters und Stellvertreter



Gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG hat der Kreisausschuss Herrn Oberregierungsrat Andreas Buettner zum Wahlleiter für die Landkreiswahlen am 15. März 2020 und Herrn Verwaltungsrat Georg Greil zu dessen Stellvertreter berufen.

## Beteiligung an Betriebskosten des Keramikmuseums Oberzell

Der Landkreis Passau beteiligt sich weiterhin mit der Hälfte am jährlichen Defizit des Keramikmuseums Schloss Oberzell, jedoch nur bis maximal 15.000 Euro. So der einstimmige Beschluss des Kreisausschusses. Der Markt Oberzell beantragte die Verlängerung bis einschließlich 2024 der Ende des Jahres auslaufenden Vereinbarung. Durch Hochwasser, Unwetter und Straßensperren sind die Besucherzahlen in den letzten Jahren rückläufig.

## Verwaltungsgebäude Salzweg: Umbaumaßnahmen



Das Verwaltungsgebäude Salzweg wird im Bereich der ehemaligen Veterinärverwaltung umgebaut. Sechs Gewerke wurden ausgeschrieben. Das Gremium vergab die Aufträge mit einer Gesamthöhe von ca. 348.000 €, einstimmig an die wirtschaftlichsten Bieter.

## „Gesundheitsregion plus“ informiert über Situation im Landkreis

Der Ausschuss erhält den Bericht über den Sachstand der „Gesundheitsregion plus Passauer Land“ von Franziska Solger-Heinz, der Verantwortlichen für die Organisation. Derzeit sind die Planungsbereiche laut Kassenärztlicher Vereinigung Bayerns regel- bzw. überversorgt, lediglich im Raum Vilshofen und Hutthurm ist ein halber Arztsitz verfügbar. Bei Facharztterminen bestehen eventuell punktuelle Probleme bedingt auf die Unzulänglichkeiten der aktuell gültigen Bedarfsplanung. Rückmeldungen aus den Fachbereichen Pneumologie, Kardiologie, Rheumatologie, Psychiatrie und Neurologie sowie von Kinderärzten wird die Versorgungssituation als nicht ausreichend empfunden. Der Gesetzgeber überprüft derzeit die Bedarfsplanungsrichtlinien.

# Ausschuss für Verkehr und Tourismus

## Radverkehrsfreundliche Modellregion Passau

Radverkehrsfreundliche Modellregion Passau und Umgebung mit Schwerpunkt auf E-Bikes – unter diesem Motto hat die Universität Passau ein Konzept zur Datensammlung erarbeitet und dieses im Ausschuss vorgestellt. Für die Gemeinden nützliche Daten wie z. B. den Zustand der Strecke, Verkehrsaufkommen oder die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen werden bei dem Pilotprojekt durch die E-Bike-Fahrer kostenlos gesammelt. Die Daten werden unter Schutz der Privatsphäre erfasst und verarbeitet. Ohne großen Aufwand käme man zu einer Kartierung der Region, fördere zugleich den Radverkehr und erhalte noch einen Mehrwert. In der Region hat Bewegung per Fahrrad großes Potenzial. Um eine Fahrzeugflotte für die Pilotphase zu haben müssen Firmen aktiviert werden, die den Mitarbeitern E-Bikes zur Verfügung stellen, da die Leasingmodelle am Tarifrrecht scheitern.

## Projekt „Mobilität der Zukunft“

Per kostenloser App können sich die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis seit dem 01. Juli 2019 über Fahrpläne informieren. Dies ist ein neuer Service der ÖPNV für die Nutzer. Damit geht das Projekt „Mobilität von morgen: ImmerMobil im Landkreis Passau“ in die nächste Runde. Auch Taxis und Carsharing-Angebote

können über die App gebucht werden, neben Bahn, Bus und Rufbus. Carsharing-Angebote gibt es bisher nur wenige, da diese standortgebunden sind, das heißt das Fahrzeug muss wieder zum Ausleih-Ort zurückgebracht werden. 109 Nutzer pro Tag informieren sich täglich über ImmerMobil ([www.immermobil-passau.de](http://www.immermobil-passau.de)), rund 100 Besucher und ca. 200 Anfragen über die Mobilitätszentrale. Die Buchungen können sofort über die App gemacht werden, bezahlt wird aber weiterhin vor Ort. Individuell angepasst an den Landkreis wird die „Wohin-du-willst“-App. Auch Push-Nachrichten wie z.B. Glatteiswarnungen oder Schulausfälle soll der Nutzer erhalten, ebenso die Nachrichten, dass die Nutzer rechtzeitig an der Haltestelle sind.

## Kreisstraßen: Maßnahmen beschlossen

Der Ausschuss vergab mehrere Aufträge für Bauarbeiten an Kreisstraßen. Für den Deckenbau wird eine Gesamtsumme in Höhe von 564.264,50 Euro veranschlagt. Auch Markierungsarbeiten im Bereich verschiedener Kreisstraßen wurden in Auftrag gegeben mit Summen von 72.639,63 Euro und 81.812,74 Euro. Für den Deckenbau mit Erneuerung der bestehenden Straßenentwässerung an der Kreisstraße PA 75 wurden weitere 369.152,89 Euro freigegeben.

---

## Gesucht: die Helden von morgen

Welch faszinierende Aufgaben junge Menschen bei Hilfsorganisationen übernehmen können, zeigte der „Tag der Hilfsorganisationen“ an der Niederbayernhalle in Ruhstorf a.d.Rott. Dies war die zwölfte Veranstaltung dieser Art. Sie wird jährlich vom Kreisfeuerwehrverband unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Alois Fischl koordiniert. Im Landkreis Passau gibt es eine große Anzahl von Hilfsorganisationen - ob bei der Feuerwehr, beim Rettungsdienst, dem Technischen Hilfswerk, bei der Rettungshundestaffel, der Bergwacht usw. - überall gibt es Helferinnen und Helfer die sich ehrenamtlich engagieren. Allein bei den 153 Feuerwehren im Landkreis Passau engagieren sich rund 7.500 aktive Feuerwehrfrauen und -männer. In der Jugendfeuerwehr sind 1.300 junge Landkreisbewohner „Feuer und Flamme“ für den ehrenamtlichen Hilfsdienst. Doch Nachwuchs ist dennoch immer herzlich willkommen.



## Der Landkreis investiert in Rufbus-System

Rund 20.000 Fahrgäste fahren an Werktagen mit dem ÖPNV im Landkreis. 80 % sind Schüler und rund 10.000 zur Arbeit nach Passau. Fahrgastzahlen haben sich auf rund 1400 pro Monat erhöht. Kosten steigen wegen veränderter Förderung. Im Einsatz für diesen Service sind 130 Busse und 16 Schienenfahrzeuge, hierbei werden knapp 1300 Haltestellen im Landkreis angefahren. 2016 wurde das Rufbus-System eingeführt. Der Fahrgast meldet sich hierfür rechtzeitig bei Mobilitätszentrale an. So kann jeder Fahrgast individuell auf 19 Korridoren und weiteren 7 Abend- und Nachtlinien zugreifen. Bisher nutzten diesen Service in Spitzenmonaten rund 1600 Fahrgäste. Das Rufbusticket kostet pro Jahr 45 Euro. Auskunft und Buchungsmöglichkeiten soll es bald auch per App geben. 138900 Euro Eigenmittel verblieben bisher beim Landkreis für den Rufbus-Service. Durch Ablauf der dreijährigen Förderung von 70 Prozent, wird dieses noch zu 45 % gefördert und somit wird sich der Eigenanteil des Landkreises auf rund 302.500 Euro erhöhen. Auch im Bereich Mobilitätszentrale hat sich der Fördersatz geändert, so dass auch hier mit Mehrkosten von rund 15.000 Euro gerechnet werden muss.

## Gehölze schneiden und pflegen – aber richtig

Die Untere Naturschutzbehörde hat einen Info-Flyer zum Thema Gehölzschnitt und -pflege herausgegeben. Dieser informiert über die Zulässigkeit von Schnitt- und Pflegemaßnahmen sowie Tipps zum Vorgehen in der Praxis. Der Flyer liegt in allen Dienststellen des Landratsamtes und allen Rathäusern im Landkreis aus.

## Zwei Stuck-Radierungen für den Landkreis

Er zählt zu den wichtigsten Malern und Bildhauern des Jugendstils und Symbolismus: Der 1863 in Tettenweis geborene Franz Stuck. Seine Ur-Enkelin **Regina Heilman-Thon** hat jetzt dem Landkreis Passau zwei Radierungen ihres berühmten Vorfahren übereignet. Mit den Werken „Sinnlichkeit“ und „Luzifer“ möchte sich die Münchner Vergolderin unter anderem für das Engagement des Landkreises bedanken, stets die Verbindung des Malerfürsten zu seiner niederbayerischen Heimat zu dokumentieren. Der Landkreis Passau hatte seinem berühmten Sohn 2013 eine Jubiläumsausstellung auf Schloss Neuburg eingerichtet, bei der über 200 Exponate präsentiert werden. Die Ausstellung „Franz von Stuck und Dominikus Dengl“ (2018) zählte zu den bislang besucherstärksten Präsentationen in der Landkreissgalerie auf Schloss Neuburg.



## Auch im Alter gut informiert

Die Fachstelle für Soziales und Senioren hat eine neue Broschüre erarbeitet und vorgestellt. Diese beinhaltet Informationen für Senioren wie etwa „Wer ist für die Seniorenarbeit im Landkreis Passau zuständig, wer sind die wichtigsten Ansprechpartner und welche Ratgeber gibt es“. In allen Rathäusern und dem Landratsamt sowie allen Dienststellen liegen diese Broschüren aus.

## Streetworker für Senioren

Themen des Praxisgesprächs zwischen der Sozialamtsleitung und der Staatssekretärin für Familie, Arbeit und Soziales, Carolina Trautner, waren unter anderem, was man im Bereich der sozialen Sicherung verbessern kann und wie man sozial schwächere Menschen erreicht. Altersarmut war Hauptpunkt des Gesprächs. Gut funktionierende Projekte wie die Seniorenbeauftragten und Seniorenbeiräte sowie Nachbarschaftshilfe-Vereine oder die Zusammenarbeit mit dem Verein Lichtblick Seniorenhilfe sind Ansätze. Die ländliche Struktur ist ein Problem, so können nicht alle Hilfsbedürftigen erreicht werden. Streetworker für Senioren brachte Staatssekretärin Trautner ins Gespräch, diese könnten den Hilfsbedürftigen bei Fragen der Zuständigkeiten und Verfahrensabläufen helfen. Die Bürokratie müsse dringend minimiert werden.

## Europawahl – So hat der Landkreis gewählt

Die Wahlbeteiligung war durchwegs rund 20 Prozent höher als bei der letzten Europa-Wahl, das Ergebnis 2019 im Landkreis:

CSU	54,33 %	FW	4,50 %
SPD	6,95 %	FDP	2,24 %
Grünen	9,71 %	Linke	1,62 %
AfD	10,57 %	ÖDP	3,36 %



## Das erste Drittel ist geschafft

Bereits in Betrieb ist der sanierte und aufgestockte „Fachklassen-trakt“ und somit ist der erste Bauabschnitt der Generalsanierung Gymnasium Untergriesbach abgeschlossen. Sämtliche Klassen wurden auch mit digitaler Ausstattung versehen, wobei hier der Landkreis in Vorleistung gegangen ist vor Bewilligung der Fördergelder. Mit 22 Millionen Euro Gesamtaufwand gehört die Generalsanierung zu den größten Investitionen in der Geschichte des Landkreises. Bis 2021 soll das Projekt fertig sein. Zusammenfassen konnte man die Bauabschnitte 2 und 3 dank der Containeranlagen, dadurch konnte der Unterricht weiterlaufen. Im April 2019 wurde der Bauabschnitt 1 fertiggestellt. Die Abschnitte 2 und 3 laufen seit April 2019 und sollten bis Ende 2020 fertiggestellt werden. Für Bauabschnitt 4 mit Außenanlagen sind der Beginn und die Fertigstellung bis 2021 geplant. Für den 1. Bauabschnitt wurden zirka 8 Millionen Euro verbaut. Die gesamte Baumaßnahme wird mit 10,1 Millionen Euro durch FAG-Mittel (Finanzausgleichsgesetz) und der Förderung FAG Plus 15 mit 556.000 Euro gefördert. Nach Fertigstellung aller Maßnahmen hat das Projekt annähernd den Standard eines Passivhauses. 80 % der Maßnahmen sind ausgeschrieben und man ist im Kostenrahmen.

## Flutpolder bleiben ein offenes Thema

Beim Besuch des bayerischen Umweltministers Thorsten Glauber konnte in der Frage der Flutpolder keine Einigung erzielt werden. Trotz vertiefter Untersuchung, welche vom Minister zugesagt wurden weist dieser jedoch darauf hin, dass die Polder um Regensburg im Raum Passau keine Auswirkungen hätten. Die Anwe-

senden Politiker bezweifeln dieses und weisen darauf hin, dass die Polder elementarer Bestandteil des Hochwasserschutzes sind. Ein weiterer Baustein beim Hochwasserschutz ist die Innstudie, da der Inn zwei Drittel des Wassers in die Donau bringt. Diese Studie soll im Frühjahr 2020 vorliegen. Eine Kombination aus Poldern und Rückhaltmaßnahmen sollte angestrebt werden und vor allem Verantwortung entlang der Donau sowie die Solidarität von Oberlieger und Unterlieger.

## Neuer Name: „Realschule im Dreiburgenland“

Aus dem ursprünglichen Jubiläum „50. Jahre Staatliche Realschule Tittling“ wurde in der Dreiburgenhalle eine Taufe. Die viel gepriesene Bildungseinrichtung bekam im Rahmen der Feier den neuen Namen „Realschule im Dreiburgenland“. Schule und Bildung gehört zu den zentralen Aufgaben der kommunalen Familie, das ist die wichtigste Zukunftsaufgabe. Die Realschule ist eine echte Schulfamilie. Der neue Name kam aus der Mitte der Schule. Als Symbol wurde dem Schulleiter Otto Murr ein Gemälde mit den drei Burgen überreicht. Die Schule hat eine Heimat, ist Teil davon und bekennt sich dazu.

## 8,83 Millionen Euro für den Landkreis Passau

Finanzministerium gibt Förderung für kommunale Hochbaumaßnahmen bekannt: Aus dem kommunalen Finanzausgleich erhält der Landkreis Passau 198.000 Euro für die Generalsanierung und Erweiterung der Staatlichen Realschule Tittling. Das Gymnasium Untergriesbach wird mit 2,5 Millionen Euro bedacht. 6,1 Millionen Euro wurden auf verschiedene Baumaßnahmen im Landkreis verteilt.



## Dalí's Bibel-Zyklus in der Landkreis-Galerie

Glanzlicht des Ausstellungsjahres auf Schloss Neuburg eröffnet – Lithographien als Symbol für eine bunte und schöne Welt: 64 Lithographien des Spaniers und weltberühmten Malers und Grafikers Salvador Dalí wurden in der Landkreisgalerie ausgestellt. Die Botschaft aus dem Zyklus „Bilder der Bibel“ lautet: „Das Leben wird bunt, es wird reich, es wird schön“. In den Exponaten auf Schloss Neuburg ist eine Ästhetik, die ihres gleichen suche zu entdecken. Mit ungeheurer Leidenschaft verbunden mit künstlerischem Können und all seinen Kräften erschuf der Künstler ein Werk wie den Zyklus „Biblia Sacra“.

## Eine neue Brücke für Walching

Die 90 Jahre alte Brücke, genannt Vilsbrücke, welche im Alderbacher Ortsteil Walching steht, wird abgerissen. Ebenso die sogenannte Vilsflutbrücke, eine Klein-Brücke, neben der Vilsbrücke. Bei beiden Brücken wurden durch Fachleute festgestellt, dass Statik-Probleme vorhanden sind. Die neue Brücke wird rund acht Meter breit, eine Spur breiter als die alte und bekommt einen zwei Meter breiten Fußgängerweg. Der Neubau der beiden Brücken kostet 3,3 Millionen Euro.



## Gartenfest auf Schloss Bellevue

Landrat Franz Meyer und Hermann Baumann, Bürgermeister von Hutthurm treffen den Bundespräsidenten in Berlin: Eine Abordnung aus dem Passauer Land hat mit dem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in Berlin auf Schloss Bellevue bei strahlendem Sonnenschein gefeiert. Der Bundespräsident dankte mit dieser Einladung zum Gartenfest allen,

die ihm bei der Vorbereitung und Durchführung seiner Regionalreise im Sommer 2018 unter dem Motto „Land in Sicht – Zukunft des ländlichen Raums“ geholfen haben.

---

## Umweltpreis des Landkreises Passau – Zwei Grundschulen engagieren sich für den Naturschutz

Die Grundschulen Aicha vorm Wald und Bad Füssing-Kirchham wurden mit dem Umweltpreis des Landkreises Passau, der mit 2500 Euro dotiert ist, ausgezeichnet. Mit zahlreichen Natur- und Umweltschutzprojekten überzeugten die beiden Grundschulen den Ausschuss, wie z. B. die Projektwoche „Natur Pur“ wobei sich die Schüler der Grundschule Aicha vorm Wald sich mit der Bedeutung der Honig- und Wildbienen für die Natur beschäftigten. Gewürdigt wurde auch das langjährige Engagement der Grundschule Bad Füssing-Kirchham im Bereich des Umweltschutzes und die generationsübergreifende Einbindung der Schüler an Projekten in der Gemeinde.

Drei weitere Umweltkonzepte befand der Ausschuss als anerkanntenswert, darunter die Firma Baumaschinen Mörtlbauer (u.a. Reduzierung der Feinstaubbelastung) und der Maschinenring Unterer Bayerischer Wald mit dem vorbildlichen ökologischen Verwaltungsgebäudes in Hutthurm-Kringel. Das dritte Unternehmen, der Imkerverein Vilshofen-Hofkirchen, überzeugte den Ausschuss mit seinen vielfältigen Aktivitäten zur Förderung des Wissens um die Bienen und den Kooperationen mit mehreren Grundschulen mit denen mehrere bienenfreundliche Blumenwiesen angelegt wurden.

JUNI

## Dieser kleine Ausweis kann Leben retten

Die Fachstelle Senioren hat einen Notfall-Ausweis nach internationalem Standard entwickelt. Blutgruppe, wichtige Medikamente, Allergien, Unverträglichkeiten sind Daten, die in den Ausweis eingetragen werden können und so im Notfall wichtige Hinweise für die Ersthelfer und Ärzte liefern. Der Ausweis ist zweisprachig (deutsch/englisch) und somit auch ein wertvoller Begleiter im Ausland, dieses kleine Heftchen kann in allen Rathäusern und in allen Dienststellen des Landkreises abgeholt werden.



## Den „Grünen Daumen“ entdecken

Die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landschaftspflege am Landratsamt stellt im Umwelt-Ausschuss ihre vielfältigen Aufgaben vor – Seit 100 Jahren gibt es die Kreisfachberatung in Bayern. Als Bindeglied zwischen Landratsamt und Gartenbauvereinen motivieren sie Menschen selbst ihren „grünen Daumen“ zu entdecken. Sie stehen beratend bei Pflanzenschutzproblemen zur Seite und geben Auskunft bei Gestaltungsfragen für Dörfer.

## **Ausschuss für Verkehr und Tourismus**

### **Kostenfreie Fahrradmitnahme**

Der Mitglieder haben beschlossen das Service-Angebot für Fahrradfahrer zur kostenlosen Mitnahme der Fahrräder in den Zügen der Südostbayernbahn zu verlängern. Das Angebot gibt es seit 2010 auf der Strecke zwischen Passau und Karpfham. Das Angebot wird gut angenommen auch bei Pendlern. Die Kosten für das laufende Jahr 2019 liegen bei 4.319,74 Euro und für die Jahre 2020 bis 2024 betragen die Kosten 4.609,54 Euro. Die Landkreise Rottal-Inn, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein wollen den Vertrag ebenfalls verlängern so dass das Fahrrad kostenlos bis nach Rosenheim transportiert werden kann.

### **Kreisstraße PA 69 - Deckenbau**

Der Ausschuss stimmte der Vergabe der Bauleistung für die Baumaßnahme „Kreisstraße PA 69; Deckenbau von Oberwesterbach bis zur Einmündung in die PA 68“ in Höhe von 561.510,00 Euro zu.

### **Kreisstraße PA 34 - Deckenbau**

Die Kreisstraße PA 34 und FRG 17 wird in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Freyung-Grafenau saniert im Bereich Germannsberg bis zur Einmündung in die Verbindungsstraße in Außerbrünst. Die Kosten für den Landkreis Passau belaufen sich auf 447.674,67 Euro.

### **Kreisstraße PA 85 – Entsorgung von Rückbaumassen**

Die Ausschussmitglieder nahmen dringliche Anordnung zur Vergabe der Verwertung bzw. Entsorgung von Rückbaumassen und Abfällen der Baumaßnahme „Kreisstraße PA 85; Ersatzneubau der Vilsbrücke Walchsing (BW PA 85/3) und der Vilsflutbrücke bei Walchsing (BW PA 85/2)“ in Höhe von 356.000,40 Euro zur Kenntnis.

---

## **Ausschuss für Schulen und Kultur**

### **Neuerlass der Musikschulgebührensatzung**

Der Leiter der Kreismusikschule Kurt Brunner hat die Gebührenordnung überarbeitet und stellte diese den Ausschussmitgliedern vor. Es gibt Teuerungen und Verbilligungen, insgesamt aber gerechter. Kindertarife gelten für Studenten, Auszubildende und Schüler, Erwachsene zahlen künftig 20 % weniger als früher. Eine Unterrichtsstunde von 30 Minuten kostet pro Jahr künftig für Kinder 720 Euro und für Erwachsene 900 Euro, 45 Minuten für Kinder 1.086 Euro und für Erwachsene 1.320 Euro pro Jahr. Eine Fachgebühr in Höhe von 42 Euro wird für Klavierunterricht zusätzlich verlangt. 30 Prozent Auswärtigenzuschlag sind in Zukunft auf den Unterrichtspreis zu entrichten.

Der Ausschuss beschloss auf der Grundlage des Entwurfs vom 23.05.2019 auch den Neuerlass einer Schulordnung und den Neuerlass der Richtlinien für die Gewährung einer Sozialermäßigung.

### **Maßnahmen an Realschule Hauzenberg, Bad Griesbach und Gymnasium Pocking**

Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 600.000 Euro hat der Ausschuss für Baumaßnahmen an der Realschule Hauzenberg, am Gymnasium Pocking und der Realschule Bad Griesbach vergeben.

Kanalisationsarbeiten und Landschaftsbauarbeiten an der Realschule Hauzenberg wurden mit einem Auftragswert von 372.000 Euro, für LED-Beleuchtung in der Turnhalle des Wilhelm-Diess-Gymnasiums Pocking 62.000 Euro und Sanierung der Turnhalle an der Realschule Bad Griesbach für Metallfenster und Glas 41.000 Euro, Trockenbauarbeiten für 36.000 Euro, für Malerarbeiten 60.000 Euro und für Estricharbeiten 5.550 Euro freigegeben.

## Sportausschuss

### 75.000 Euro für die Jugendsportförderung 2019

75.000 Euro Jugendsportförderung bewilligten die Ausschussmitglieder, ein Teil fließt in die Ehrung der Spitzensportler des Landkreises. Die Mittel werden für Ausbildung von Übungsleitern und Fahrtkosten nach Antragstellung verteilt. Das am Jahresende übrig gebliebene Geld wird in der sogenannten Jugendpauschale aufgeteilt pro Jugendlichen jedoch höchstens 2 Euro. Die Ehrungen finden seit 1991 statt, damals wurden 50 Frauen und Männer ausgezeichnet, mittlerweile sind es jährlich über 200 Spitzensportler in den verschiedensten Disziplinen. Die Wahl des Ortes der Sportlerehrung fiel dieses Jahr auf Ruhstorf, da die Größe der Veranstaltung auch einen entsprechend geeigneten Raum fordert.

## Neue Ideen für Landkreis- und Sparkassenlaufcup 2019

Deutlich wurde, dass der seit 1997 durchgeführte Landkreis- und Sparkassenlaufcup an Attraktivität verloren hat. Die Teilnehmerzahlen gingen stetig zurück. Es macht Sinn etwas Neues zu entdecken. Der Ausschuss beschloss nächstes Jahr mit dem Cup auszusetzen, Ideen zu sammeln und in der nächsten Sitzung zu entscheiden. Starten will man dann im Jahr 2021 mit etwas Neuem, was auch beim Sponsor Sparkasse Anklang findet.

JULI

### „1000 Schulen für unsere Welt“

Der Landkreis Passau unterstützt aktiv in Kooperation mit der Stiftung „fly & help“ die Initiative der kommunalen Spitzenverbände „1000 Schulen für unsere Welt“. Es fließen keine öffentlichen Gelder aus dem Landkreis in das Projekt. Der Landkreis Passau ist einer der ersten Deutschlandweit der sich den Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen angeschlossen hat. Mit dem Schulbau in Uganda will der Landkreis dazu beitragen die Lebensverhältnisse im globalen Süden zu verbessern und den Fluchtursachen entgegenzuwirken. Das Dorf Palabek in Uganda beherbergt derzeit über 40 000 Flüchtlinge. 13 000 Kinder im Grundschulalter sind in nur zehn Schulen untergebracht. Die Progressive Primary Scholl, unterrichtet über 1100 Kinder in nur sieben Klassen, diese soll mit den Spendengeldern um drei Klassenzimmer mit Ausstattung erweitert werden. Noch diesen Sommer soll mit dem Bau begonnen und bis Februar 2020 fertiggestellt werden.

### Inklusive Kunst macht allen Spaß

Die offizielle Eröffnung der Vernissage „Inklusive Kunst“ zeigte einmal mehr, wie Inklusion ganz einfach sein kann. Kinder und Jugendliche von den Grundschulen St. Nikola, Adalbert-Stifter-Gymnasium und Hans-Bayerlein-Schule zeigten wie gemeinsam Kunstwerke geschaffen werden können. Bei den Bildern kann man nicht erkennen, welches Kind von welcher Schule was gemacht hat – das war Absicht, denn dadurch verschwinden Grenzen. Die Bilder wurden untereinander getauscht, ohne zu wissen von wem das Bild gemacht wurde. Die Werke der jungen Künstler fanden reißenden Absatz – nach kurzer Zeit fanden sich auf fast allen Bildern der „Verkauft-Punkt“.

### Sanierung am Landratsamt bald beendet

1,25 Millionen Euro wurden in die energetische Sanierung der Dienststelle des Landratsamtes am Domplatz investiert. Diese Baumaßnahmen stehen kurz vor dem Abschluss. Durch Einsparungen und weitere Fördergelder kann zusätzlich in die Hauptdienststelle investiert werden. So wird die Fassade des denkmalgeschützten Gebäudes auf der Domplatz-Seite und dem alten Domherrenhof mit Daun'schem Gewölbe auf der Steinweg-Seite erneuert, der Sockels des Gebäudes wird ebenfalls instand gesetzt. Rund zehn Prozent an Energie werden durch die neuen Fenster eingespart.



# Kreisausschuss

## Finanzierungsplan für Sanierung des Maristengymnasiums Fürstenzell

Die Gesamtkosten für Sanierung des Maristen Gymnasiums belaufen sich auf insgesamt 11,2 Millionen Euro, staatliche Förderung in Höhe von 4,8 Millionen Euro werden gewährt. Die Restsumme von 6,4 Millionen Euro werden kofinanziert vom Landkreis Passau mit 5,5 Millionen Euro, Markt Fürstenzell mit 300.000 Euro und der Diözese mit 600.000 Euro. Die Schule hat einen guten Ruf. Derzeit besuchen 700 Schüler das Gymnasium, das einzige mit einem Wirtschaftszweig im Landkreis.

## Die Zahlen des Jahresabschlusses 2018

Durch das Plus bei den Schlüsselzuweisungen des Freistaats für Gemeinden um 2,4 Millionen Euro und für den Landkreis um 2 Millionen Euro gegenüber 2017 konnte der Landkreis die Bezirksumlage mit einer Steigerung um 1,9 Millionen Euro und die Steige-

rung der Krankenhaushumlage um 900.000 Euro gut verkraften. 19,7 Millionen Euro an Investitionen wurden im vergangenen Jahr vorgesehen, diese flossen vor allem in die Sanierung des Landratsamtes am Domplatz, in die Renovierung der Neuburg und in die Arbeiten am Gymnasium Untergriesbach. Um 5 Millionen Euro besser als bei der Planung angenommen schnitt der Landkreis in der Ergebnisrechnung und im Verwaltungshandeln ab. Minderauszahlungen von rund 4 Millionen Euro ergaben sich bei den Investitionen. Zuschüsse in Höhe von 339.000 Euro blieben aus. Um 2,7 Millionen Euro auf knapp 15,7 Millionen Euro erhöhten sich die liquiden Mittel. Bei einer Senkung des Kreisumlagehebesatzes und einer Kreditaufnahme von „nur“ 2 Millionen Euro in diesem Jahr, ermöglicht es dem Landkreis einen Investitionshaushalt mit 26,6 Millionen Euro auszustellen, fast 7 Millionen Euro mehr als 2018.

---

## Jugendhilfeausschuss

### Vorstellung der Fachklinik Schlehreut in Wegscheid

Beeindruckt zeigten sich die Ausschussmitglieder bei der Besichtigung der Fachklinik für Suchtkranke Frauen in Schlehreut/Wegscheid. Seit 48 Jahren wird in der Rehabilitation von suchtkranken Frauen meist mit Kindern, von 95 Mitarbeitern, in zwei Stufen versucht, den Frauen aus der Alkohol-, Medikamenten- oder Drogensucht zu helfen. Die Fachklinik, die wie ein kleines Dorf aufgebaut ist, verfügt über 120 Behandlungsplätzen. Auf dem Gelände verteilen neben Verwaltungsgebäuden, Kinderspielplatz und Kindertagesstätte sechs Häuser mit Patientenzimmern. In jedem Haus ist für die Patienten Personal erreichbar. Zwischen 15 Wochen und sechs Monaten sind die Frauen, die im Alter zwischen 25 und 28 Jahren sind, in der Klinik. Der Tagesablauf gestaltet sich für die Patientinnen wie ein Arbeitstag mit 8 Stunden gefüllt mit The-

rapiebehandlungen, Gesprächen, Sport und Ergotherapie. Die Kinder der Suchtkranken werden in der Kindertagesstätte dem Kindesalter entsprechend betreut, vom Kleinkind bis zum Schulkind auch eine heilpädagogische Tagesstätte mit zehn Plätzen ist integriert. Schulpflichtige Kinder besuchen die umliegenden Schulen. Bei 55 Prozent liegt die Quote der Frauen die die Maßnahmen regulär beenden, bei Müttern mit Kindern liegt die Quote bei 77 Prozent und damit deutlich höher. Eine weitere Einrichtung, unter dem Namen „Freedom“, mit 16 Plätzen wurde in Lackenhäuser für suchtkranke Jugendliche im Alter von 16 – 17 Jahren gegründet. Zwei weitere Häuser kamen auf Grund von erhöhtem Bedarf mit verschiedenen Schwerpunkten hinzu, somit werden insgesamt 47 stationäre Plätze angeboten. Die Jugendlichen sind mindestens für ein Jahr in der Einrichtung

## Klimaschutz spielend voranbringen

In Vilshofen wurde von der Fachstelle für Klimaschutz und Umweltberatung des Landkreises Passau und der Organisation „Eine-Welt-Kreis“ die neue Bildungsstation für Globales Lernen an den Start gebracht. 10.000 bis 15.000 Konsumentenentscheide werden pro Jahr von den Menschen getroffen die auch Auswirkungen auf andere Menschen auf der Erde haben.

Der Landkreis Passau hat für 3.500 Euro Lernmaterial angeschafft, welches von Lehrern und Erziehern ausgeliehen werden kann. Das Unterrichtsmaterial wird im Vilshofener Rathaus gelagert und von der Organisation „Eine-Welt-Kreis“ verwaltet. Die globalen Zusammenhänge werden in 20 Bildungseinheiten von jeweils 90 Minuten erklärt.

## Jugend informiert Gäste auf der Neuburg



Rund 1.000 Interessierte Gäste nahmen an der Führung auf der Neuburg am Tag der offenen Tür teil. Ministranten im Alter zwischen 10 und 20 Jahren führten über das Gelände und brachten die Historie der Neuburg den Gästen näher. An acht Stationen weihten sie das Publikum in die vielen Geheimnisse der Burg ein.

## Gesundheitsregion wird weiter gefördert

Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml, teilte dies in einem Schreiben an Landrat Franz Meyer mit. Für die kommende Förderphase sind bereits Projekte in Planung. Gesundheitsregion Bayern hat als Hauptziel die Sicherung der medizinischen Versorgung besonders im ländlichen Raum. Für die Infomappe „Gesundheit und Migration für Helfende“ kam Lob und Dank von Innenminister Joachim Hermann und Gesundheitsministerin Huml. Die Passauer Vorlage soll mit kleinen Änderungen bayernweit genutzt werden.



## Kunst schlägt Brücken über ganz Europa

Die Vernissage zur Ausstellung „Galicia-Baviera Wanderlust Bayern-Galicien“ mit Werken von 33 Künstlern aus dem Landkreis Passau und der autonomen Gemeinschaft im Nordwesten Spaniens mit der weltberühmten Hauptstadt Santiago de Compostela, welche ihren Weltruhm durch den Jakobsweg erlangte. Die beiden Regionen verbindet nicht nur ähnliche Mentalität und der in beiden Regionen vorkommende Granit, sondern und vor allem die Bildende Kunst.

## Digitallabor im Landkreis startet

Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach gab den Startschuss für die Digitallabore. Ziel ist es mehr digitale Dienste für die Bürger anzubieten wie z. B. Wohngeld online beantragen, das Auto von daheim aus anmelden. Im Landkreis Passau stehen ab sofort drei Formulare aus dem Bereich Straßenverkehr als Online-Formulare auf dem Bayernportal zur Verfügung. Im nächsten Schritt werden Formulare für eine bayernweite Nutzung angepasst. Aus sieben Regierungsbezirken können dann 21 entwickelte Vorlagen genutzt werden.

## Der niedrigste Wert seit Jahren

Die Arbeitsmarktzahlen im Passauer Land auf dem niedrigsten Wert seit vielen Jahren – faktisch kann man von Vollbeschäftigung sprechen. Der Weg in der Kreispolitik, die Arbeit zu den Menschen zu bringen, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Handwerk und Dienstleistung ist erfolgreich. Ökonomie und Ökologie stehen zu keinem Widerspruch.

# Kreistag

## Bericht über Entwicklung in den Krankenhäusern

Defizite bei den Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Passau konnten von 3,5 Millionen auf 1,9 Millionen Euro gesenkt werden. Im operativen Ergebnis konnte ein Überschuss von über 470.000 Euro für das Jahr 2018 verzeichnet werden. 23.800 Patienten wurden 2018 stationär und knapp 40.000 Patienten ambulant versorgt. Die Psychosomatische Abteilung, die Chirurgie am Krankenhaus Wegscheid und die Tagesklinik Passau sind sehr gut ausgelastet ebenso am Krankenhaus Vilshofen die Innere Medizin und die Unfallchirurgie und am Krankenhaus Rotthalmünster die Chirurgie. Über die Arbeitsgruppe „Medizinische Fakultät Passau“ ist man im engen Austausch und offen für „Kooperationen auf Augenhöhe“.

## Bericht zu anstehenden Investitionen

Der Ausschuss wurde über die anstehenden Investitionsmaßnahmen durch die Geschäftsführer der Land-

kreis Passau Gesundheitseinrichtungen, Josef Mader und Klaus Seitzinger, informiert. Die größten Investitionen werden am Krankenhaus Rotthalmünster getätigt. Die neue Krankenpflege- und Physiotherapieschule samt BRK-Rettungswache wurde im September eingeweiht. Im vollen Gange ist der 2. Bauabschnitt mit dem Neubau des Funktionstraktes. Die Modernisierung des bestehenden Krankenhauses wird im 3. Schritt vollzogen. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich von 2021 bis 2017 dauern, bedingt durch veraltete Techniken, permanenten Änderungen bei Vorgaben bei Hygienevorschriften, Anforderungen an die Notaufnahme und vermehrter Raumbedarf in der Abulanz. Bei einem Gesamtkostenvolumen brutto von 65,8 Millionen Euro, für den Bauabschnitt 2 und einer erwarteten Förderung von 21,9 Millionen Euro verbleibt für den Landkreis ein Eigenanteil von 43,8 Millionen Euro. Weitere Investitionen stehen am Krankenhaus Vilshofen mit einem Anbau für 40 Betten für die Akutgeriatrie sowie einen Neubau in Wegscheid für die Psychosomatik mit ebenfalls 40 Betten an.

---

## Ausschuss für Verkehr und Tourismus

### ÖPNV -Fördermaßnahmen

Das bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr bietet die Durchführung einer Grundlagenstudie zur Gründung eines Verkehrsverbundes an. Die Kosten für den Landkreis würden sich auf 57.000 Euro belaufen. In diesem ÖPNV-Verbund sollen die Landkreise Passau, Freyung-Grafenau, Regen und Deggendorf sowie die Stadt Passau integriert werden. Der Zugang zum ÖPNV soll dadurch für die Bürger erleichtert werden. Zwei Fragen soll die Grundlagenstudie klären: zum einen ob ein Verbund im Hinblick auf Freizeit-, Schüler- und Pendlerverkehr sinnvoll ist und als zweites, wie das derzeitige Angebot zu den Verkehrsströmen passt.

### Kreisstraßenverwaltung – Bericht über Grünstreifenpflege

590 Kilometer an Kreisstraßen verlaufen durch den Landkreis Passau, mit den dazugehörigen Grünstreifen. Was es bedeutet gemähtes Gras künftig abzusaugen statt liegen (Mulchen) zu lassen erklärte Herbert Hebel. Zweimal im Jahr müssen die Flächen gemäht werden. Mit vier Mähfahrzeugen mit Randstreifen

mäher wurden im Jahr 2018 1.439 Kilometer und mit dem Auslegemäher weitere 1.754 Kilometer gemäht. 3.284 Arbeitsstunden im Schichtbetrieb von 5 Uhr morgens bis 22 Uhr abends sind dafür notwendig. Um auf Mäh-Saug-Kombination umsteigen zu können müssten mindestens 4 neue Fahrzeuge angeschafft werden mit einem Preis von jeweils 480.000 Euro sowie einem Mähgutanhänger für die Grasaufnahme. Die Entsorgung des abgesaugten Grüngutes wird als Sondermüll gewertet und würde pro Jahr mit ca. 125.000 Euro aufschlagen.

### Kreisstraße PA 15 - Kostenbeteiligung

An den Kosten für die Erneuerung eines Regenwasserkanals an der Kreisstraße PA 15 in der Gemeinde Neuhaus am Inn in Höhe von 56.000 Euro beteiligt sich der Landkreis mit Zustimmung des Ausschusses.

### Kreisstraße PA 66 - Deckenbau

Für knapp 670.000 Euro haben die Mitglieder des Ausschusses Asphaltarbeiten auf vier Kilometer Länge auf der Kreisstraße PA 66 zwischen Lageln und Wihmörting (Rotthalmünster) vergeben.

# Ausschuss für Verkehr und Tourismus (Fortsetzung)

## Kreisstraße PA 29 - Deckenbau

An der Kreisstraße PA 29 werden ebenfalls von Kellberg bis zur Einmündung in die St2319 im Gemeindegebiet von Thyrnau auf einer Länge von 1.040 Meter neu asphaltiert werden, was mit Kosten in Höhe von 395.000 Euro verbunden ist und auch vom Ausschuss genehmigt wurde.

## Deckenbauprogramm 2020 - 2021

Herbert Hebel stellte dem Ausschuss das Deckenbauprogramm für 2020 und 2021 vor, daraus ging hervor, dass im nächsten Jahr 2020, 8,15 Kilometer im Süden und 11,1 Kilometer im Norden saniert werden mit einer Investitionssumme von rund 6 Millionen Euro. Die PA 59 auf eine Länge von 4,3 Kilometer zwischen Aigen und Irching/Eggfing und die PA 10 auf 350 Metern in der Ortsdurchfahrt Kematingwerden saniert. Bei Rotthalmünster wird die PA 62 von der St2116 bis B12 bei Schambach auf einer Länge von 3,5 Kilometern neu asphaltiert. Im nördlichen Landkreis steht Schwerpunktmäßig die PA 40 bei Haag zur Sanierung

an, auf 4,6 Kilometer zwischen Hundsdorf und Haag und mit 3,5 Kilometer zwischen Haag und Jahrdorf. Neu asphaltiert werden auf 2,4 Kilometer die PA 27 von der Brücke nach Stahlham und auf 600 Meter die PA 50 im Bereich Ramesberg.

Das Deckenbauprogramm für 2021 beinhaltet 11,3 im Süden und im Norden 10,6 Sanierungskilometer mit einem Kostenaufwand von 6,5 Millionen Euro. Südlich werden die PA37 zwischen der St2119 bei Isarhofen und der PA 13 bei Galla auf 3,5 Kilometer, drei Kilometer der PA 60 zwischen Zanklöd und Eggfing, des weiteren drei Kilometer der PA 69 zwischen St2110 bei Kößlarn und der PA 72 bei Thanham saniert. Neu asphaltiert wird die PA 78/79 in Paschalling und Sammarei auf 1,8 Kilometer.

Die längste Strecke mit 3,9 Kilometer ist die PA 19 von der St2127 von Tittling bis Farnham die zur Sanierung ansteht, ebenfalls saniert wird die PA 44 zwischen Krnnerhäuser und Reischlhof mit einer Länge von 1,5 Kilometer und die PA 47 auf zwei Kilometer zwischen Wildenranna und Thurnreuth.





## Ein großes Fest für die ganze Familie – Neukirchen vorm Wald war ein toller Gastgeber

11. Familienfest des Landkreises rund um die Kirche in Neukirchen vorm Wald. Rund 60 Vereine waren vor Ort und haben für die Kinder Mitmachaktionen, Vorführungen und Spiele für Kinder vorbereitet. Dies ist Rekord, so viele waren es noch nie, ebenso bei den Besucherzahlen mit rund 6.000 Besuchern ist auch dies Rekord. Den ganzen Tag gab es auf der Bühne Musik und Tanzaufführungen.



## Jeder Tropfen Wasser ist wertvoll

Zu einer Fachinformationstagung mit dem Thema Grundwasserschutz und Trockenheit im Landkreis Passau hatte der Landkreis Passau mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz eingeladen. Wasser ist wichtige Lebensgrundlage und deshalb ist die Überwachung und Verteilung gesetzlich geregelt. Verschiedene Vorträge legten die Situation und Problematik dar. Durch lange Trockenperioden und gehäufte Starkregenphasen sowie durch Zunahme von bewässerungsbedürftigen Flächen und Kulturen stellt sich die Lage kritisch dar. Anpassung ist nicht nur bei den landwirtschaftlichen Betrieben unverzichtbar. Die Thematik wurde in einer Grundsatz-Diskussion vertieft.

## 800 Retter üben Waldbrand und Gasunfall

800 Kräfte von Feuerwehren, Sanitätsdiensten, Polizei, Bergwacht, Wasserwacht und Rettungshundestaffel absolvierten eine großangelegte Katastrophenschutzübung im nördlichen Landkreis Passau.

Seit nahezu 20 Jahren gab es eine solche Übung nicht mehr im Landkreis. 45 Feuerwehren aus dem nördlichen Landkreis sowie aus dem Gebiet um Vilshofen und dem angrenzenden Landkreis Freyung-Grafenau mit insgesamt 600 ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern waren vor Ort.

Hinzu kamen noch die aktiven von BRK, Malteser Hilfsdienst und dem privaten Rettungsdienst IMS mit insgesamt 40 Fahrzeugen. Ein Kriseninterventionsteam und Kräfte des Kreisverbindungskommandos der Bundeswehr ergänzten die Einsatzkräfte.

Ebenfalls zum Einsatz kam ein Lösch-Hubschrauber mit 5.000 Liter Wasser aus der Donau. Zur Lageerkundung aus der Vogelperspektive kreiste ein in Vilshofen gestartetes Luftbeobachtungsflugzeug.



# AUGUST

## 700.000 Besucher im Granitzentrum Hauzenberg

Den 700.000. Besucher konnte das Granitzentrum Hauzenberg nach knapp 20 Jahren seines Bestehens begrüßen. Pro Jahr kommen ca. 50.000 Gäste, um mehr über die Geschichte des Bayerwald Granit zu erfahren.

## Hutthurmer Forschung soll weltweit wirken

Eine weitere Außenstelle der Technologischen Hochschule Deggendorf wurde in Hutthurm eröffnet. Mit dem Technologicampus Kunststoff werden bis zu 30 Arbeitsplätze für hochqualifizierte Fachleute in Hutthurm geschaffen und weitere sollen bei regionalen Firmen folgen. Der Freistaat fördert die Einrichtung mit 6,5 Millionen Euro. Der damalige Ministerpräsident Horst Seehofer hat im Jahr 2017 die Zustimmung für diesen Campus gegeben. Die Außenstelle soll der regionalen Wirtschaft den Zugang zur Hochschule erleichtern und sich durch Aufträge aus der Wirtschaft in fünf Jahren selbst tragen. Der Straßkirchner Prof. Dr. Matthias Hartmann wurde mit der wissenschaftlichen Leitung des Campus beauftragt. Nicht weniger als eine „weltweite Wirkung“ formulierte Prof. Hartmann als Anspruch der Hutthurmer Forschung. Simulation von Fertigungsverfahren am Computer und die Entwicklung einer intelligenten Fertigung, die bei der Herstellung der Kunststoffteile Ausschuss vermeiden helfe, gehören zum Aufgabenbereich des Campus.

## „DigitalPakt“ – 7,2 Millionen Euro für die Schulen im Landkreis Passau

Der Landkreis Passau erhält für seine 96 Schulen Bundesmittel in Höhe von insgesamt 7,2 Millionen Euro für den „DigitalPakt – Schule“. Die Gelder werden auf Basis der Schüler- und Klassenzahl und der durchschnittlichen Klassenstärke der Schulart verteilt.

### Verstärkung für die Schulverwaltung

Klaus Sterner folgt Schulamtsdirektorin Frieda Dollinger zum 1. September 2019 als Schulrat nach. Herr Sterner ist für 17 Grund- und Mittelschulen sowie für die Fortbildung der Lehrkräfte in Stadt und Landkreis Passau zuständig. Ebenfalls verantwortlich ist er für Fachfragen der Mittelschulen.

### Rekord-Besuch beim „Tag des offenen Denkmals“

Rund 300 Kultur-Interessierte kamen zum Tag des offenen Denkmals. Landrat Franz Meyer eröffnete auf Schloss Neuhaus die bundesweite Veranstaltung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Die hohe Teilnehmerzahl ist ein Beweis für die Faszination von Denkmälern auf die Menschen. Der Landkreis Passau führt seit 2009 einen Haushaltstitel für Denkmalpflege und wird auch daran festhalten. Knapp 240 Baudenkmäler und über 2500 Bodendenkmäler gibt es im Landkreis Passau.

SEPTEMBER

### Ehrenamt: Das Rückgrat des Staates

Im Gasthaus Mühlhiesl im Museumsdorf Tittling fand der traditionelle Ehrenamtsfrühschoppen statt. Diesmal wurden über 130 Personen für ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet. Bereits mehr als 4000 Personen aus dem Landkreis Passau sind stolze Besitzer der Ehrenamtskarte in Blau oder Gold. Ehrenamt ist Ehrensache und trägt zur Stärkung der Demokratie bei.

### Kräftiger Lehrer-Schub für Grund- und Mittelschulen

In der Außenstelle Salzweg des Landratsamtes Passau wurden 36 Jungpädagogen für den zweijährigen Vorbereitungsdienst in Stadt und Landkreis Passau vereidigt. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies ein Fünftel mehr. 1988 Schulanfänger tragen auch zu diesem Zuwachstrend bei.

---

## Ausschuss für Verkehr und Tourismus

### Kreisstraße PA 86 – 1. Bauabschnitt

Der Ausbau der PA 86 bei Thannet sollte eigentlich im Juli dieses Jahres beginnen, aber durch zu hohe Ausschreibungsergebnisse war das Vergabeverfahren aufgehoben und ein neues eingeleitet worden. Das günstigste Angebot mit 1,4 Millionen Euro war deutlich höher als die geschätzten und eingeplanten Kosten in Höhe von 900.000 Euro. Nach erneuter Ausschreibung erfolgte schließlich durch eine „dringliche Anordnung“ die Auftragsvergabe. Dies führte zu Einsparungen von rund 300.000 Euro, da ein örtliches Unternehmen den ersten Bauabschnitt für 1,1 Million Euro realisieren kann.

### Dialogforum – Nordumgehung Passau

Über eine Kostenbeteiligung an einer großräumigen Verkehrsuntersuchung im Rahmen des Dialogforums Passau wurden die Mitglieder des Ausschusses informiert, der Freistaat Bayern beteiligt sich zu fünf Achteilen an den Kosten, zu je einem Achtel der Landkreis Passau, der Landkreis Freyung-Grafenau sowie die Stadt Passau, auf jeweils 50.000 Euro werden dabei die Kostenanteile reduziert. Die Ausschreibung erfolgt europaweit, diese wird von der Straßenbauverwaltung des Staatlichen Bauamts Passau durchgeführt.

## Kreisausschuss

### Regionalmanagement Landkreis Passau

Der Landkreis Passau hat zusammen mit der Stadt Passau beschlossen ihr Regionalmanagement gemeinsam auf die Füße zu stellen. Frau Vanessa Peter und Frau Julia Bösl-Sachse sind die Verantwortlichen der Projekte für die Wirtschaftsregion Passau und das gezielte Kulturprojekt zur Bindung der Jugend an die Heimat. Die Förderung dieses Projekts ist auf drei Jahre ausgelegt und kann um weitere drei Jahre verlängert werden. Im Bereich Wettbewerbsfähigkeit lautet das Konzept „Der Landkreis Passau und die Stadt Passau – Die Alternative zu überpreuerten Ballungsräumen“. Im Vergleich mit München sind der Landkreis und die Stadt Passau vor allem mit niedrigeren Lebenshaltungskosten, Mieten, einer sehr guten Kinderbetreuung usw. konkurrenzfähig. Das zweite Projekt „Regionale Identität“ unter dem Motto „Junges Land – Kinder- und Jugendkultur im Landkreis und der Stadt Passau“ umfasst Kinder und Jugendarbeit in Kindergärten und Schulen. Mit einer neuen Homepage und die Nutzung der neuen Medien sollen diese Projekte verbreitet werden.

### Kreiszuschüsse für das Feuerwehrlöschwesen



Die staatliche Zuwendungsrichtlinie für die Unterstützung der Feuerwehren hat sich geändert, wie Verena Schwarz, Abteilungsleiterin für den Bereich öffentliche Sicherheit und Ordnung, den Ausschussmitgliedern mitteilte. Der Landkreis hebt die Zuschüsse für Gemeinden und Städte an. Kreisbrandrat Josef Ascher erklärte den Mitgliedern des Ausschusses im Einzelnen wo die Zuschüsse erhöht werden müssen. Im Bereich Katastrophenschutz für Spezialfahrzeuge, bei Baumaßnahmen an Feuerwehrhäusern wie z.B. Stell-

plätze, bei Erweiterungs- bzw. Umbaumaßnahmen, Umrüstungen bei den Chemikalienschutzanzügen auf Einmalanzüge. Geschlossen stimmte der Ausschuss den Erhöhungen zu.

### Fertigstellung der Schlosskapelle soll im Frühjahr sein

Rund 1,2 Millionen Euro kostet die Generalsanierung der Schlosskapelle St. Pankratius auf Schloss Neuburg. Diese Kosten werden zu ca. der Hälfte vom Landkreis Passau übernommen, der Rest durch Förderungen finanziert. Seit 2017 laufen die umfangreichen Sanierungsarbeiten un-ter anderem auch um das Abrutschen der Kapelle in den Inn zu verhindern. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und werden voraussichtlich im Frühjahr 2020 fertiggestellt sein.

### Jedes Kind muss schwimmen lernen!

Der Ausschuss beschließt eine Resolution auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen. Die Staatsregierung wird vom Kreisausschuss aufgefordert, Kommunen bei Bau, Erhalt und Unterhalt der Bäder und Seen „unkomplizierter, umfangreicher und nachhaltiger zu unterstützen. Das Rechtssicherheit für den Betrieb kommunaler Bäder herrscht und dass Städte und Gemeinden bei der Finanzierung des Aufsichtspersonals Unterstützung erhalten und sie soll gewährleisten, dass alle Grundschüler schwimmen lernen.

### Eine Frage des Respekts

Der Kreisausschuss fordert in eine Resolution mehr Respekt für politisch Tätige. In dieser Resolution fordern die Kreisräte „Achtung für politisch tätige Menschen“ mit der Begründung, dass „Eine demokratische Politik auf Werten ruht“. Schon Drohungen seien „konsequent zu verfolgen und zu ahnden“. Der Ausschuss gab dieser Resolution seine Zustimmung, nach Aufnahme der angeregten Änderungen wie, nicht nur Respekt für Politiker einzufordern, sondern für alle politisch Aktiven so z.B. auch Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften.

## Ausschuss für Umwelt, Abfallwirtschaft und Energie

### Zuschuss für Haus am Strom wird erhöht.

Die Mitglieder des Umweltausschusses haben beschlossen, den jährlichen Zuschuss für die Umweltbildungseinrichtung „Haus am Strom“ von bisher 150.000 Euro auf 170.000 Euro zu erhöhen. Zentrumsleiter Ralf Braun erklärte den Ausschussmitgliedern die Notwendigen Investitionen. So muss die Technik der 2010 konzipierten Ausstellung auf den neuesten Stand gebracht werden ebenso die Computer und Server. Sachgebietsleiterin Christiane Kotz ergänzte die Ausführungen mit dem Hinweis, dass derzeit ein neues Konzept erarbeitet wird und auch nach Partner für grenzüberschreitende Zuschüsse gesucht wird.

### Waldpflegeplan

Der Landkreis Passau besitzt zahlreiche kleine Waldflächen mit einer Gesamtfläche von 129 Hektar. Diese Flächen sind hauptsächlich mit Buche (18%), Hainbuche (14 %) und Esche sowie Ahorn (10 %) bewaldet. Seit 2017 gibt es einen Waldpflegeplan mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Julian Eder, Förster vom Maschinenring Buchhofen ist seit März 2019 für die Waldpflege verantwortlich, berichtet dem Ausschuss. In der Gemeinde Wegscheid musste eine Waldfläche nach Schneebruch aufgearbeitet werden. Es handelt sich hierbei um die sogenannte „Rannawiese“ mit einer Fläche von 0,3 Hektar welche vor ca. 40 Jahren mit Fichten aufgeforstet wurde. In den Donauleiten, bei Lämmersdorf und bei Würding mussten Verkehrs-

sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Wiederaufforstungen finden in Eggfing am Inn und weitere Maßnahmen sind im Bereich Eidenberg und Wildenranna an. 28.702 Tonnen CO<sub>2</sub> werden auf dem Holzboden des Landkreiswaldes gespeichert.

### Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik

Ab Oktober gibt es einen Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik am Landratsamt Passau. Der Umweltausschuss hat diese Stelle einstimmig bewilligt. Die Stelle wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium gefördert so dass auf den Landkreis jährlich lediglich 15.000 Euro anfallen. Das Ziel sei es, neue Initiativen anzustoßen und dadurch zur Umsetzung der Agenda 2030 beizutragen.

### Klimanotstand und Biodiversität

Der Umweltausschuss lehnt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Ausrufen des Klimanotstands ab. Landrat Meyer legte einen eigenen Beschlussvorschlag „Aktive Klimapolitik“ vor und dieser wurde mit 2 Gegenstimmen angenommen. In derselben Sitzung wurde auch der Antrag „Biodiversität“ von Bündnis 90/Die Grünen behandelt. Auf Grund der bereits umgesetzten und laufenden Maßnahmen erfolgte keine Beschlussfassung zur Veranlassung weiterer Maßnahmen.

---

## Ausschuss für Schulen und Kultur



### Neuer Kreisarchäologe

Alois Spieleder stellt sich den Ausschussmitgliedern als neuer Kreisarchäologe vor. An der Uni Passau studierte er Archäologie. Die ersten Kontakte zur Kreisarchäologie waren im Jahr 2004 (Grabung der Römischen Provinzen). Spieleder: „Ausschlaggebend für meine Bewerbung war die Tatsache, dass der Landkreis Passau archäologisch gesehen einer der interessantesten Bayerns ist.“

## Ausschuss für Schulen und Kultur (Fortsetzung)



### Landkreis hält seine Schulen in Schuss

Der Ausschuss hat die Zustimmung zur Sanierung des C-Trakts und der Turnhalle am Gymnasium Vilshofen gegeben. Die beiden ersten Bauabschnitte wurden bereits saniert und erweitert, so wurde auch ein neuer zentraler Eingang geschaffen. Ein neues Gebäude wird für die Ganztagsbetreuung errichtet, die Außenanlagen und die Bushaltestellen werden neugestaltet. 6,5 Millionen Euro wurden insgesamt investiert. Ebenfalls zugestimmt haben die Mitglieder des Ausschusses dem Einbau einer komplett neuen Küche am Gymnasium Untergriesbach nachdem sich herausstellte, dass die ursprünglich vorgesehenen Räume nicht ausreichend sind, da für Lager- und Kühlmöglichkeiten mehr Platz eingeplant werden muss. Die Mehrkosten für die Küche belaufen sich auf 412.000 Euro. Die Regierung von Niederbayern stellt eine erweiterte Förderung in Aussicht, wenn Bedarf nachgewiesen wird. Durch neue Auflagen bei der Entsorgung von Betonfertigteilen am Haupttrakt in Untergriesbach musste man rund 250.000 Euro mehr für unvorhergesehene Maßnahmen einplanen.



## Kreistag

### Vereidigung von Robert Steinbauer

Im Kreistag wird Robert Steinbauer als neuer Kreisrat vereidigt. Er ist Listennachfolger von Kreisrat Toni Schuberl. Er hat auf Grund eines Wohnungswechsels sein Mandat niedergelegt.

### Zweite Abfüllanlage für Sandsäcke

Nach Inbetriebnahme der Sandsack-Abfüllanlage 2009 in Tiefenbach für den nördlichen Landkreis welche sich bereits bei den letzten Hochwasserfällen bewährt hat, wurde nun auch eine für den südlichen Landkreis angeschafft. Diese neue Sandsack-Abfüllanlage wird im Bauhof Pocking stationiert. Die Kosten für diese neue Anlage belaufen sich auf 13.700 Euro, durch den Freistaat wurde die Anlage mit knapp 6.000 Euro gefördert. Zugeordnet ist die Sandsack-Abfüllanlage der Feuerwehr Schönburg. Etwa 3.000 Sandsäcke können pro Stunde abgefüllt werden.

### Herausragende Bürger des Landkreises

Dem ehemaligen Stellvertreter des Landrats und langjährigen Bürgermeister von Untergriesbach Günther Kohl überreichte Landrat Franz Meyer die höchste Würdigung des Landkreises Passau in Form des Ehrenringes. Die Feierstunde fand im Rittersaal von Schloss Neuburg statt. Helga Gabauer, Klaus Moosbauer und Alois Uhrmann erhielten an diesem Tag die Baptist-Kitzlinger-Plakett in Gold in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste. Die Glückwünsche der Bayerischen

Staatsregierung und des Regierungspräsidenten Rainer Haselbeck überbrachte der Regierungsvizepräsident Dr. Helmut Graf den Ehrenten. Die Entscheidung des Ehrenbeirates des Kreistages zur Vergabe der Auszeichnungen wurde einstimmig getroffen.

### Kulturpreisverleihung im Vilshofener Atrium



Zum 28. Mal wurde der Kulturpreis des Landkreises verliehen. Urenkelin des Malerfürsten Franz von Stuck, Regina Heilmann-Thon ist neue Heimatbotschafterin des Landkreises Passau, der Soizweger Zwoagsang mit Gabi Schweizer und Kathi Gruber bekam den Preis in der Kategorie Musik, für „Kulturelles Engagement“ erhielt der Poetenstammtisch Oberzell unter der Leitung von Rudolf Stimpfl die Auszeichnung, Reinhold „Marl“ Böhmisch konnte den Preis für malerische Leistungen seiner Heimatentgegen nehmen. Der Nachwuchsförderpreis wurde an Sebastian Lew für seinen Forschergeist vergeben.

### 350 Fahrgäste kamen mit nach Heidelberg

Der 37. Landkreissonderzug führte die 350 Gäste diesmal nach Heidelberg. Gerlinde Kaupa, weitere Stellvertreterin des Landrats, war an Stelle von Landrat Meyer mit dabei, der wegen Terminverschiebungen nicht dabei sein konnte.

### Ein Jahr DSGVO: Die Bilanz

Der gemeinsame Datenschutzbeauftragte von Landkreis und Kommunen, Michael Rösch kann durchweg positive Bilanz ziehen. Seit Mai 2018 ist die neue Datenschutzverordnung in Kraft und wurde jetzt mit einer hervorragenden Bewertung durch den bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz untermauert. Insgesamt 60 Teilnehmer aus den Landkreisgemeinden und Zweckverbänden sowie dem Landratsamt werden vom Datenschutzbeauftragten betreut. Großprojekte wie das „digitale Dorf“ in Wegscheid sowie die geforderte interne Dokumentation der Verwaltungsleistungen wurden erfolgreich umgesetzt.

### Das junge Landratsamt – Spitze in Bayern

Unter die besten acht Prozent der Absolventen in Bayern schafften es drei Azubis aus dem Landratsamt. Ausbildungsleiterin Margarethe Resch-Fürst ist es gewohnt gute Prüfungsergebnisse von Ihren Schützlingen zu erhalten aber dieses Ergebnis ist außergewöhnlich. Eine Auszubildende schaffte es sogar an die Spitze, Sie erreichte das beste Prüfungsergebnis für die Zweite Qualifikationsebene.

Alle Absolventen des Landratsamtes haben ihre Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen und erhielten ihre Ernennungsurkunden.

## Passauer Runde: Region steht hinter Medizincampus für Niederbayern



Die „Passauer Runde“ als regelmäßiger Gedankenaustausch der Mandatsträger der Region mit Landrat Franz Meyer und Oberbürgermeister Jürgen Dupper ist auch ein wichtiger Termin, um über aktuelle Entwicklungen bzw. Initiativen im Passauer Land zu informieren. Bestimmendes Thema war bei diesem Treffen die medizinische Fakultät für Niederbayern in Passau. Besser hätte der Termin nicht fallen können, nachdem Ministerpräsident Markus Söder in seiner Regierungserklärung am Tag

vorher eine „Projektgruppe, die sich mit der Einrichtung eines Medizincampus in Passau befasst“ angekündigt hatte. Die Region steht geschlossen hinter dem Projekt. Denn schließlich ist das große Ziel die flächendeckende medizinische Versorgung der Region. Man verkenne aber keineswegs, dass die Arbeit in der Region damit erst so richtig beginne. Die Einigkeit der Region sei hier ein Schlüssel des Erfolgs. Auf der Tagesordnung stand unter anderem auch, die Digitalisierung an Schulen. Ein ent-

sprechendes Förderprogramm zum Aufbau gibt es ja bereits. Hier war die Bitte an Mandatsträger, sich dafür einzusetzen, auch für den künftigen Betrieb und die Betreuung der technischen Einrichtungen qualifiziertes Personal zu fördern. Denn die Kosten für die IT-Systemadministration kommen erst im laufenden Betrieb auf. Damit dürfe man Gemeinden, Städte und Landkreise als Sachaufwandsträger nicht alleine lassen.

## In Bad Füssing:

### 51. Landrätetagung des Bayerischen Landkreistages

Am 23. und 24. Oktober ist der Landkreis Passau Gastgeber der 51. Landrätetagung des Bayerischen Landkreistages. 70 bayerische Landrätinnen und Landräte sind zu dieser Arbeitstagung nach Bad Füssing gekommen. Die Tagung steht unter dem Motto „Mehr von allem durch mehr Digitalisierung“. Dazu spricht Judith Gerlach, Staatsministerin für Digitales. Die Rede



zum Festabend hält Bernd Sibler, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst. Das Arbeitstreffen wird flankiert von einem Rahmenprogramm, das einen Einblick in die kulturelle, wirtschaftliche und touristische Vielfalt von Bayerns drittgrößtem Landkreis bietet. Der Bayerische Landkreistag organisiert in jährlichem Wechsel jeweils in einem anderen bayerischen Landkreis die Landrätetagungen. Das Passauer Land war 2003 letztmals Gastgeber.



# Ausschuss für Verkehr und Tourismus

## Brückenbautrupp (Brümot)

Die Mitglieder des Ausschusses stimmten dem Vorschlag von Herbert Hebel, Leiter der Kreisstraßenverwaltung einstimmig zu, einen eigenen Brückenarbeitstrupp in einer Testphase von März 2020 bis November 2021 einzuführen. Der Trupp besteht aus einem Brückenwärter (Brümot) und einem zusätzlichen Vorarbeiter. Herbert Hebel legte dem Ausschuss an Hand einer Beispielrechnung den Kostenvorteil eines Brückenarbeitstrupps vor. So würde die Sanierung der Widerlager einer Brücke mit Spritzbeton durch eine Fachfirma 15.000 Euro kosten durch Eigenleistung ergeben sich Kosten in Höhe von lediglich 5.000 Euro. Der Brückenarbeitstrupp wird aus dem vorhandenen Personal gestellt lediglich durch Zulagen entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von 20.000 Euro.

## Geplante Baumaßnahmen

PA80	Ausbau der Kreisstraße Breitenberg-Gegenbach	3.500.000 Euro
PA91	Dorferneuerung Malching, Kostenbeteiligung	300.000 Euro
PA 9	Neubau eines Durchlasses bei Strangmühle	200.000 Euro
PA56	Ausbau der Kreisstraße Schlupfing-Oberindling, Beteiligung	400.000 Euro
PA40	Neubau der Erlaubrücke, Kaindlmühle	1.600.000 Euro
PA58	Verlgegung südlich von Pocking	3.000.000 Euro
PA15	Neubau der Rottbrücke Mittich-Neuhaus	6.500.00 Euro
PA32	Neubau des Durchlasses bei Schneidermühle	300.000 Euro
PA34	Neubau des Durchlasses bei Kothmühle	400.000 Euro
PA45	Neubau von zwei Durchlässen bei Haidensäg	400.000 Euro
PA43	Neubau des Tiessenbachdurchlasses bei Oberdiendorf	400.000 Euro

## ÖPNV Offensive – Verbesserungen und Tarif 2020

Das Angebot für die Kunden des ÖPNV verbessert sich ohne Tarifierhöhung. Auf Grund der sinkenden Schülerzahlen und der Mehrkosten beim Fahr- und Verwaltungspersonal sowie steigende Kraftstoffpreise müsste es eine Tarifierhöhung geben, die Verkehrsunternehmen haben sich jedoch mit dem Landkreis darauf geeinigt einen höheren Tarifausgleich für die Öko-Netztickets zu bezahlen. Die Kostensteigerung von 128 Euro auf 165 Euro trägt zum großen Teil der Landkreis. Der Kunde zahlt davon 50 Euro statt bisher 45 Euro. Eine weitere Verbesserung bringt die Gültigkeit beim Öko-Netzticket, dies kann an Schultagen in Zukunft bereits ab 13 Uhr genutzt werden nicht erst ab 14 Uhr wie bisher. Beim Rufbus kann sich der Gast bis vor die Haustüre bringen lassen, der Einstieg ist noch an eine Haltestelle gebunden. Auch die Fördermittel vom Freistaat erhöhen sich so dass keine Mehrbelastungen für den Landkreishaushalt entstehen. 2020 gibt der Landkreis Passau für den ÖPNV einschließlich der Kosten für die Schülerbeförderung rund vier Millionen Euro an Eigenmitteln aus.

November

## Ilztalbahn: Ausschuss formuliert Vorgaben

Der Ausschuss für Verkehr und Tourismus hat sich in der Sitzung am 12. November erneut mit der Reaktivierung der Bahnstrecke Freyung-Grafenau (Ilztalbahn) befasst. Grundlage der erneuten Beschlussfassung war der vom Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr beantwortete Fragenkatalog der ÖPNV-Aufgabenträger und der betroffenen Gemeinden, sowie eine ergänzendes Schreiben zur Instandsetzung der Infrastruktur.

Der neue Beschluss basiert auf der Vorgabe des Freistaates Bayern, dass sich durch die Reaktivierung der Bahnstrecke Freyung-Grafenau die Verkehrssituation im Landkreis Passau insgesamt verbessern muss und dass gegen den Widerstand der Landkreises Passau keine Reaktivierung der SPNV Strecke betrieben wird.

Für einen ersten Schritt wurde der Durchführung einer Potentialanalyse zugestimmt. Diese Zustimmung ist jedoch an konkrete, im Beschluss formulierte Voraussetzungen zum weiteren Vorgehen geknüpft, die vom Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zuzusichern sind. Insbesondere sind die betroffenen Gemeinden entlang der Strecke in den Entscheidungsprozess einzubinden.

## Personalausschuss

### Landkreis ist großer Arbeitgeber

Unverändert bei 96 bleibt der Stellenplan bei den Beamten. Ein Plus von 8 gegenüber 2016 bedeutet die Zahl der Auszubildenden in der Kreisverwaltung mit 31 Personen. Bei den Tarifbeschäftigten gibt es einen Zuwachs von 7 Stellen zu vermelden dies ergibt eine Summe von 381,27.

### Personalhaushalt 2020

Die Mitglieder des Personalausschusses befürworten den Haushalt 2020 in Höhe von insgesamt 36.766.704 Euro. Dies ist eine Erhöhung von 1,873 Millionen Euro.

## Ausschuss für Umwelt, Abfallwirtschaft und Energie

### Haushaltsplan 2020 – Naturschutz und Landschaftspflege

Die Ausschussmitglieder stimmten den Haushaltsvorschlag für Naturschutz und Landschaftspflege einstimmig zu und gaben eine Empfehlung an den Kreistag. 1,06 Millionen Euro für laufende Projekte und 315.000 Euro für Investitionen werden im Haushalt 2020 eingeplant. Für Landschaftspflegemaßnahmen sind 280.000 Euro, für den Landschaftspflegeverband 160.000 Euro und für das Projekt „Blühendes Passauer Land“ werden 40.000 Euro eingeplant. Die Umweltbildungsstation „Haus am Strom“ erhält 170.000 Euro. Dies sind die größten Einzelposten wozu auch das Bundesprojekt zur Rettung der Flussperlmuschel zählt mit rund 215.000 Euro. Projekte am Pillinger Bach, Bibertretung, Sanierung von Naturdenkmäler und Fledermausschutz haben einen Kostenaufwand von 68.000 Euro. Für den Erwerb unbebauter Grundstücke werden aus dem Investitionsbudget 250.000 Euro aufgewendet. Für die Ausstellungsplanung im Haus am Strom fließen gut 12.000 Euro.



2018 erwirtschaftete der Landkreis mit seinen PV-Anlagen einen Gewinn von 24.230 Euro. Für selbst verbrauchten Strom in Höhe von 121.556 Kilowattstunden wird ein Wert von knapp 29.000 Euro angesetzt wenn man einen Zukaufpreis von 20 Cent netto zugrunde legt. Die größte PV-Anlage befindet sich seit 2012 auf dem Dach des Bauhofs in Ortenburg mit Spitzenwerten von 222,64 kWp (Kilowatt Peak). Die Summe im Eigenbetrieb liegt derzeit bei 639,74 kWp.

### Photovoltaikanlagen auf landkreiseigenen Liegenschaften

Der Landkreis Passau strebt bis 2030 die Eigenversorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien an. Dafür wird die Bestückung aller geeigneten Flächen mit Photovoltaik-Anlagen notwendig sein. Insgesamt war dies bis jetzt Herstellungskosten in Höhe von 936.553 Euro. Eine neue Anlage wird auf den Dächern der Realschule Bad Griesbach installiert, die Kosten betragen 225.000 Euro. Die Anlage entsteht auf dem Süd- und Norddach der Turnhalle mit Ertragspotenzial von 93 % auf dem Süd- und 86 % auf dem Norddach. Die Anlage auf dem West- und Ostdach soll saniert werden wonach mit einem Ertragspotenzial von 86 % gerechnet werden kann. Diesem Vorhaben stimmte der Umweltausschuss einstimmig zu.

### Nachhaltigkeitsstrategie auf Grundlage der „Agenda 2030“ der UN

Der Ausschuss stimmte den vorgeschlagenen Leitlinien, Zielen und Aktionsplan sowie dem Maßnahmenkatalog der Nachhaltigkeitsstrategie auf Grundlage der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zu.

Der Maßnahmenkatalog umfasst die Ziele „Bezahlbare und saubere Energie, Nachhaltige Städte und Gemeinden, nachhaltiger Konsum und Produktion, Maßnahmen zum Klimaschutz, Leben an Land und Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“. Alle zwei Jahre wird dem Ausschuss ein Bericht vorgelegt um eine Kontrolle über das Erreichte zu erlangen.

# Jugendhilfeausschuss

## Neue Richtlinien für die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten

Für Kinder in Tagespflege stimmte der Ausschuss auch hier einer Erhöhung der Geldleistungen zu ebenso ermächtigten die Mitglieder die Verwaltung mit Trägern der freien Jugendhilfe für ambulante Leistungen Einzelvereinbarungen zu treffen.

## Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände

Zustimmung gaben die Ausschussmitglieder auch für Zuschüsse mit einer Gesamtsumme von 30.000 Euro an Wohlfahrtsverbände die der Landkreis jährlich verteilt, orientiert an Beratungsstunden und die jeweiligen Fallzahlen. 31.000 Euro werden im nächsten Jahr über das Sachgebiet Gesundheit für Präventionsarbeit zur Verfügung gestellt. Ab sofort kann an Schulen das Konzept zur Suchtprävention „Einfach ich“ angeboten werden.

## Kreisjugendring – Haushalt 2020

Die einstimmige Empfehlung für den Kreistag gab der Ausschuss auch für den Haushalt des Kreisjugendrings. Das Gesamtvolumen des Haushalts beträgt 632.050 Euro und ist aufgliedert in Investitionen von 316.050 Euro und Personalkosten von 316.000 Euro.

## Jugendamt – Haushalt 2020

Für den Haushalt 2020 gaben die Mitglieder des Ausschusses ihre Zustimmung zu rund 21 Millionen Euro für Maßnahmen der Jugendhilfe im Landkreis. Die Steigerung um 1 Million Euro bedingt die Erhöhung der außerfamiliären Unterbringung von jungen Menschen in Heimen sowie in Vollzeitpflegefamilien. Eine deutliche Steigerung ist auch im Bereich ambulanter Hilfe zu verzeichnen. Durch Rückgang der Fallzahlen bei unbegleiteten Minderjährigen und damit wegfallende Erstattungen vom Freistaat kommt es zu einem deutlichen Rückgang bei den Erträgen. Um 1,4 Millionen Euro weniger als 2019 liegen 2020 die Erträge bei 5,4 Millionen, dies ist ein Rückgang um 20,5 %.

---

## Kreismusikschule spielt bayernweit die erste Geige

Eine Erfolgsgeschichte ist die Kreismusikschule seit seiner Gründung durch den damaligen Landrat Hanns Dorfner im Jahre 1992. Die Marke von 5.000 Teilnehmern ist bald erreicht bzw. überschritten so der Leiter Kurt Brunner. Unter den 71 Landkreisen steht bezogen auf die Teilnehmerzahl die Kreismusikschule auf den ersten Platz. Die Zahl der Chorklassen ist stieg innerhalb eines Jahres um 10 auf aktuell 19 Klassen mit knapp 500 Kindern. Mittlerweile 7 Klassen

können bei den Bläsern verzeichnet werden. Als Glanzlicht im Veranstaltungskalender 2020 ist der Tag der Blasmusik in Vilshofen im April zu erwähnen. Erwähnenswert ist die erneute Berufung von Kurt Brunner in den erweiterten Landesvorstand des Bayerischen Musikschultages für die Dauer von drei Jahren. Große Begeisterung über Generationen hinweg löst das Symphonische Blasorchester des Landkreises aus.

## Der Landkreis ehrt seine besten Sportler

Aus 31 Kommunen, 23 Sportarten wurden 170 Spitzenathleten bei der Sportlerehrung des Landkreis Passau geehrt. Tausend ehrenamtlich tätige Trainer, Betreuer und Übungsleiter fördern in hunderten Sportgemeinschaften des Passauer Landes nicht nur den Breiten- und Gesundheits-, sondern auch Leistungssport. Bei der 29. Ehrungsgala wurden Sportler zwischen 9 Jahren (die jüngste Sportlerin und 77 Jahren (der älteste Sportler) geehrt.

## Bei Übernachtungen ist der Landkreis Spitze

Unangefochtener Spitzenreiter in Ostbayern ist der Landkreis Passau bei den Übernachtungen mit 4,6 Millionen. Bei den 71 bayerischen Landkreisen belegt der Landkreis Passau den zweiten Platz. Die Gastfreundschaft der Menschen, die

schöne Landschaft und auch das Angebot vor allem der Bäder sind die Garanten für dieses Ergebnis.

## Waffen aus dem Mittelalter

Auf der Burgruine Hilgartsberg zeigt die Kreisarchäologie Waffen und andere Funde aus vergangener Zeit Die Ausstellung umfasst unter

anderem einen Reitersäbel der erstaunlich gut erhalten ist und einen 1,75 Meter langen sogenannten Bihänder (zweihändig geführtes Schwert) dies wurde im 15. bis 16. Jahrhundert aber auch noch im 30-jährigen Krieg verwendet.

---

## Kreisausschuss

### Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. – Beteiligung Projekt PASSgenAU

In Kooperation mit dem Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. und den staatlichen Schulämtern in Stadt und Land sowie dem Lehrstuhl für Schulpädagogik der Uni Passau wird das Projekt „PASSgenAU“ durchgeführt. Ziel des Projektes ist, Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf möglichst frühzeitig durch passgenaue Angebote unterstützt werden. Das Wirtschaftsforum der Region Passau e.V. hat um Fortführung der Förderung für das Schuljahr 2019/2020 gebeten und gleichzeitig um eine Mittelaufstockung. Die durchgeführte Bedarfsanfrage bei allen Grund- und Mittelschulen hat ergeben, dass sich ein Gesamtstundenaufwand von 6.000 für die 820 förderbedürftigen Kinder ergeben hat. Der notwendige Finanzaufwand beträgt hierfür insgesamt 60.000 € bei einer Aufwandsentschädigung von 10 €/Std. ohne Fahrkostenzuschuss. Der Landkreis Passau fördert das Projekt PASSgenAU künftig mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 30.000 Euro vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistag.

### Weiterführung Gesundheitsregion Plus Passauer Land 2020 – 2024

Seit 2015 nimmt der Landkreis Passau am Projekt Gesundheitsregion plus des Bay. StMGP teil. Im Rahmen dessen wurden Netzwerke gegründet, die durch Unterstützung der Geschäftsstelle eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt haben. Das Bay. StMGP hat die Förderung im Zeitraum 1.1.2020- 31.12.2024 bewilligt und die entsprechende Richtlinie veröffentlicht. Die Gesamtkosten betragen 416.703,50 €, davon werden durch das Bay. StMGP 250.000,00 € gefördert. Der Kreisausschuss stimmt der Weiterführung des Förderprogramms „Gesundheitsregion plus“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

als befristetes Projekt nach den damit verbundenen Förder- und Rahmenbedingungen durch das Ministerium gemäß Richtlinie zu. Ebenfalls Zustimmung erhält die Weiterführung der Geschäftsstelle als zentrale Organisations- und Koordinierungsstelle der „Gesundheitsregion plus“ am Gesundheitsamt für die Dauer des Projektes zu.

### Förderung der Interventionsstelle für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 10.04.2018 der Einrichtung einer pro-aktiven Beratungsstelle (Interventionsstelle) durch den Sozialdienst Kath. Frauen Passau für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen zugestimmt und für die Jahre 2018 und 2019 unter dem Vorbehalt der staatlichen Förderung und der Kostenbeteiligung durch die Stadt Passau und den Landkreis FRG eine Förderung zugesagt. Die staatliche Förderung wurde nun bis Ende 2021 verlängert, und steht unter der Voraussetzung eines Eigenanteils der Träger von mindestens 10% an den zuwendungsfähigen Ausgaben und der Kostenbeteiligung eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt mit mindestens 10 % an den Gesamtkosten. Einer weiteren Förderung durch den Landkreis Passau für die Jahre 2020 und 2021 stimmten die Mitglieder des Kreisausschusses zu. Von der Hälfte der nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden offenen Sach- und Personalausgaben der Interventionsstelle übernimmt der Landkreis Passau, den Anteil der sich unter Zugrundelegung der Fördervereinbarung für das Frauenhaus vom 12.12.1994 zwischen den Landkreisen FRG und PA und der Stadt PA ergibt, höchstens jedoch einen Betrag von 2.200,00 € jährlich und Vorbehaltlich der Gewährung der staatlichen Förderung.

## **Kreisausschuss (Fortsetzung)**

### **Beteiligung an Sanierungskosten**

#### **Feuerwehrzentrum Vilshofen**

Mitglieder des Kreisausschusses stimmten einer Beteiligung an den Sanierungskosten (incl. Erweiterung der Flächen) des Feuerwehrzentrums Vilshofen (Atemschutzübungsanlage) für die genutzten Flächen mit Übernahme eines Kostenanteils in Höhe von 453.010,- € zu. Grundlage der Kostenbeteiligung ist die Kostenberechnung des Planungsbüros vom 21.01.2019. Voraussetzung für die Kostenbeteiligung des Landkreises Passau ist die vertragliche Sicherung des Nutzungsrechts der betreffenden Räumlichkeiten für die Dauer von 25 Jahren. Die Auszahlung des Kostenanteils erfolgt entsprechend dem Baufortschritt verteilt auf die Jahre 2020 (200.000,- €) und 2021 (253.010,- €).

#### **Neubau Multifunktionsgebäude Nordisches Zentrum Jägerbild**

Durch Gewährung eines Zuschusses in Höhe von max. 400.000 Euro an die Gemeinde Breitenberg beteiligt sich der Landkreis Passau an der Finanzierung des Neubaus des Multifunktionsgebäudes im Langlaufzentrum Jägerbild. Der Zuschussgewährung des Landkreises Passau liegen Baukosten in Höhe von 680.168,37 Euro, eine Zuschussgewährung des Amtes für Ländliche Entwicklung in Höhe von 200.000 Euro, eine Eigenbeteiligung der Gemeinde Breitenberg in Höhe von 68.000 Euro sowie ein Zuschuss des WSV DJK Rastbüchl in Höhe von 20.000 Euro zu Grunde. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt in 3 Raten mit 150.000 Euro im Jahr 2020 und 2021 und 100.000 Euro im Jahr 2022.

#### **Bestellung der Leitung der Kreiskasse**

Der Kreisausschuss des Landkreises Passau bestellt Frau Andrea Schuster zur Leiterin der Kreiskasse des Landkreises Passau und Frau Silke Billinger zu deren Stellvertreterin.

#### **Vermarktungs-Gesellschaft Ruhstorf: Verlängerung bis 2020**

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hat mit Schreiben vom 31.10.2019 die Förderung der VermarktungsGesellschaft Ruhstorf a.d.Rott mbH bis 30.06.2020 verlängert. In der Folge hat die Regierung von Niederbayern einer kostenneutralen Verlängerung der mit Zuwendungsbescheid vom 10.04.2017 bewilligten Finanzmittel bis 30.06.2020 zugestimmt. Ab 01.01.2020 wird die VermarktungsGesellschaft Ruhstorf a.d.Rott mbH zum Zweck der Umsetzung des entwickelten Vermarktungskonzeptes bis 31.12.2020 verlängert, mit dem Ziel die Anwerbung von Unternehmen am Industriepark Ruhstorf an der Rott weiterzuverfolgen, gleichzeitig aber auch das Image und die wirtschaftliche Struktur der Region Passau zu verbessern. Eine Gewinnerzielung der VermarktungsGesellschaft Ruhstorf a.d.Rott mbH ist nicht beabsichtigt. Der Kreisausschuss stimmt dieser Verlängerung als Empfehlungsbeschluss an den Kreistag zu.

---

## **Ausschuss für Schulen und Kultur**

### **Musikschule – Schuljahresbericht 2018/2019 und Haushalt 2020**

Kreismusikschulleiter Kurt Brunner erläutert dem Ausschuss den Schuljahresbericht. Er geht davon aus, dass zum Januar 2020 die 5.000er Marke bei den Schülerzahlen erreicht wird. Im Jahr 2019 zählte die Kreismusikschule rund 4.700 Schüler. Rahmenverträge mit Kitas, Vernetzung mit allen Schulen und die Seniorenarbeit erweitern die Zielgruppen. Durch die Umstrukturierung der Gebühren im September dieses Jahres ist weiterer Zulauf vor allem bei Erwachsenen zu erwarten. Bedingt durch vermehrtes Angebot ist

der Zulauf an Schülern gestiegen und somit auch die Unterrichtseinheiten. Die daraus resultierenden Erträge werden 2020 die 2 Mio. € überschreiten. Ein Defizit von rund 675.000 € ergibt sich durch Aufwände 2020 von gut 2,7 Mio. €. Der Gemeindebeitrag wird mit 267 € pro Hauptfachbelegung geplant. Zuschussvorschläge für Baudenkmalpflegemaßnahmen. Der Landkreis Passau unterstützt jährlich Maßnahmen zur Baudenkmalpflege mit einer Gesamtsumme in Höhe von 30.000 €. Bezuschusst werden sollen in diesem Jahr

## Ausschuss für Schulen und Kultur (Fortsetzung)

zwölf Projekte, die Kreisarchäologen Alois Spieleder den Ausschussmitgliedern vorstellte. Für die Sanierung der Gotteshäuser erhalten Pfarrkirchenstiftungen mehr als die Hälfte des Budgets. Ehrenamtliches Engagement und denkmalpflegerischer Aufwand fließen bei der Auswahl der Objekte und Bemessung der Zuschusshöhe mit ein.

### Kultur, Denkmalpflege, Sport: Haushalt 2020

Der Leiter des Fachbereichs Kultur, Denkmalpflege und Sport, Christian Eberle kalkuliert für den Haushalt 2020 mit Erträgen von gut 78.000 € und einem Aufwand von 872.000 €.

### Hochbau und Gebäudemanagement – Haushalt 2020

Die Aufwendungen betragen im Verwaltungsbereich insgesamt 16.754.404 €. Das sind um 1.079.509 € mehr als 2019. Die Erträge liegen bei 1.311.089 € und sind somit etwas 60.000 € höher als bei der Planung 2019. Somit beläuft sich das Zuschussbudget für den Bereich Kreiseigene Schulen auf 15.443.315 €.

Im Investitionsbereich werden Auszahlungen für das Jahr 2020 in Höhe von 8.583.000 € eingeplant gegenüber dem Jahr 2019 sind das 154.300 € mehr. Bei den Einnahmen für das Jahr 2020 wird mit 3.300.565 € gerechnet was im Vergleich zum Jahr 2019 eine Steigerung um 271.327 € ergibt. Der Schul- und Kulturausschuss stimmt dem Empfehlungsbeschluss einstimmig zu.

Dezember

## Wirtschaftsregion Passau blüht auf

Kleines „Packerl“ – große Wirkung: Mit einer symbolträchtigen Werbeaktion für die Vorzüge von Stadt und Landkreis Passau startet das Regionalmanagement bei der Hauzenberger Granitweihnacht. Unter dem Motto „Aufblühen in der Wirtschaftsregion“ werden bis 5. Dezember auf verschiedenen Christkindl- und Weihnachtsmärkten in der Region kleine Päckchen mit Tannensamen an die Besucher verteilt. Das Geschenk mit Symbolcharakter steht für Tradition, den Blick in die Zukunft, die Verbundenheit mit der Region und das lebenswerte Umfeld – eindeutige Standortvorteile, die die Menschen vor Ort jeden Tag spüren. Um ein Bewusstsein für die Vorzüge des Lebens und Arbeitens in Landkreis und Stadt Passau zu schaffen, werden diese Botschaften mit den Päckchen verteilt. Stadt und Landkreis Passau wollen damit die Vorzüge der Region im Vergleich zu den Ballungsräumen darstellen und für sich werben. Dazu startet im kommenden Jahr ein gemeinsames Projekt unter dem Titel „Wirtschaftsregion Passau – Die Alternative zu überbewerteten Ballungsräumen“. Bei der Auftaktveranstaltung zur Aktion im Rahmen der Hauzenberger Granitweihnacht überreichte die Projektmanagerin Vanessa Peter symbolisch einen kleinen Tannenbaum an Landrat Franz Meyer.



## Klimazertifikat für den Landkreis Passau



Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesumweltministerium Florian Pronold übergab Landrat Meyer ein Klimaschutzzertifikat sowie einen Bundeszuschuss in Höhe von 46.200 € für das neue Beleuchtungskonzept am Gymnasium Untergriesbach mit einem Gesamtvolumen von 115.500 € und Eigenmittel des Landkreises Passau von 69.300 €. Voraussetzung für die Förderung war eine Energie- und CO<sub>2</sub>-einsparung von rund 80 %. Dies sind auf 20 Jahre gerechnet fast 462 Tonnen Kohlendioxid. Alle Sanierungsmaßnahmen des Landkreises Passau erfolgen nahezu nach Passivhausstandard - auch am Gymnasium Untergriesbach.